

Ausbildungsstart für rund siebzig junge Leute

Stadtverwaltung gehört zu den größten Ausbildern in Dresden



Am 1. September begannen 68 junge Leute bei der Landeshauptstadt Dresden ihre Ausbildung. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel begrüßte sie, gemeinsam mit den älteren Auszubildenden (wie auf dem Foto die Azubis aus dem 3. Ausbildungsjahr) und Ausbildungsverantwortlichen, bei einer Feierstunde im Festsaal des Stadtmuseums. Der diesjährige Berufsnachwuchs ist bereits der 21. Jahrgang, der bei der Stadt Dresden eine Ausbildungsmöglichkeit erhält.

Ausgebildet wird hauptsächlich in Verwaltungsberufen, aber das Berufsspektrum umfasst mehr. So haben sich die jungen Frauen und Männer in diesem Jahr für folgende Berufe entschieden:

20 Verwaltungsfachangestellte, 19 Fachangestellte für Bürokommunikation, sieben Auszubildende im gehobenen Verwaltungsdienst, zwei Auszubildende an Berufsakademien, fünf Gärtner/-innen für Garten- und Landschaftsbau, vier Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, vier Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, zwei Tischler/-innen, zwei Maßschneiderinnen, zwei Vermessungstechniker und eine Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Zuvor mussten die jungen Leute ein Auswahlverfahren bestehen. Es gab durchschnittlich zehn Bewerber auf jede städtische Ausbildungsstelle. Die Dresdner

Stadtverwaltung gehört zu den größten Ausbildern in Sachsens Landeshauptstadt. Allein in diesem Jahr gehören mehr als zweihundert Auszubildende zur Verwaltung. Die Absolventen haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gute Chancen auf eine Anstellung bei der Stadtverwaltung. In den Verwaltungsberufen werden nahezu alle Berufsstarter und in den gewerblich-technischen Berufen etwa die Hälfte zunächst für ein Jahr, bei Bedarf auch darüber hinaus, übernommen. Alle Auszubildenden erhalten nach bestandener Abschlussprüfung eine Prämie in Höhe von 400 Euro.

Foto: Melanie Nierichlo

Denkmaltag

3

Am kommenden Sonntag, 11. September, findet wieder der jährliche bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“. Zahlreiche Denkmale können am 11. September in Dresden besichtigt werden. Es gibt Führungen, Ausstellungen sowie seltene Ein- und Ausblicke. Mit einer Abendveranstaltung im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses der Stadt Dresden, Königstraße 15, wird der Tag des offenen Denkmals am Sonntagabend, 10. September, 19 Uhr, eröffnet. Die Besucherinnen und Besucher hören dort einen Festvortrag zum Thema „Residenzstadt – Großstadt – Industriestadt. Dresdens Weg in die Moderne“.

Schulsozialarbeit

14

In der Landeshauptstadt Dresden gibt es seit Beginn des Schuljahres 20 Standorte mit Schulsozialarbeitern. Das sind sechs mehr als im vergangenen Jahr. Die neuen Unterstützungsangebote wurden in Grundschulen und den Schulen zur Lernförderung geschaffen. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter helfen den Schülerinnen und Schülern in schwierigen Situationen und sind Ansprechpartner bei Lernproblemen und anderen Sorgen.

Aus dem Inhalt



Schadstoffe	
Mobile Sammlung	15
Stadtrat	
Ausschüsse	18
Beschlüsse	19
Ausschreibung	
Stelle	20
Bebauungsplan	
Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brandström-Straße	22
Bekanntmachungen	
Anmeldung von Straßensperrungen	23

Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Wochenprogramm stehen wieder Korrosionsschutzarbeiten am Stahlüberbau. Außerdem schalen die Bauarbeiter den ersten Abschnitt der Beton-Fahrbahnplatte im Stromfeld aus. Im Altstädter Vorland steht die Betonierung des zweiten Abschnittes an.

Der dritte Abschnitt erhält diese Woche vorbereitend für die Betonierung seine Schalhaut und Bewehrung. Am Altstädter Ufer entfernen die Brückenbauer die Bohrpfähle der Anlegestelle vom Brückenvershub.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Fachleute die Tunneltechnik. An der Stauffenbergallee wird die Gussasphalt-Schutzschicht auf die Straße neben der Tunnelrampe aufgebracht.

In den Rampen selbst erfolgt die Verkleidung der Bohrpfahlwände mit einer Vorsatzschale aus bewehrtem Beton. An der Radeberger Straße und der Charlottenstraße stehen Medientiefbau- und Straßenbauarbeiten auf dem Wochenprogramm. An der Bautzner Straße stellen die Straßenbauer den südlichen Gehweg her. An der Einmündung Waldschlösschenstraße/Bautzner Straße erfolgt die Vorbereitung zur Installation der Lichtsignalanlage. Am Neustädter Elbhang beginnen die Landschaftsbau- und die Wegebauarbeiten.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ungehindert befahrbar. Der Elberadweg auf der Altstädter Seite wird generell durch die Baustelle geführt. Sollte dies wegen Bautätigkeiten einmal nicht möglich sein, wird der Elberadweg über das Käthe-Kollwitz-Ufer geführt. Radfahrer beachten bitte die jeweilige Beschilderung.

An der Radeberger Straße/Charlottenstraße ist wegen der Bautätigkeit eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelregelung erforderlich.

Die Waldschlösschenstraße ist bis zur Einmündung der Arndtstraße bzw. der Straße „Am Brauhaus“ für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße „Am Brauhaus“ nutzbar. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschenstraße besteht noch nicht.

Reparaturen am Goldenen Reiter

Fachfirma beseitigt im Auftrag der Stadt Vandalismusschäden



Bei einem Vandalismusschaden am 17. Juli am „Goldene Reiter“, Neustädter Markt, wurde die Schwertscheide des Reiterstandbildes stark beschädigt. Die Schwertscheide ist inzwischen in der Werkstatt restauriert. Am 5. September wurde diese vergoldet. Restaurator Harald Straßburger hatte bereits einen Tag eher den Spezialkleber aufgebracht,

der zwölf Stunden trocknen musste und dann nur eine Stunde bereit ist, das Blattgold aufzunehmen. Er brauchte keine halbe Stunde, dann strahlte die Schwertscheide wieder in glänzendem Gold. Etwa 35 Blattgoldblättchen für je zwei Euro wurden verbraucht.

Der Landeshauptstadt Dresden liegt ein Schreiben vor, in dem

Arbeit mit Gold. Restaurator Harald Straßburger bringt die Schwertscheide mit glänzenden Blattgoldplättchen zum Strahlen.

Foto: Barbara Knifka

mitgeteilt wird, dass der Schadensverursacher den entstandenen Schaden wiedergutmachen will. Die Kosten für die Restaurierung des Reiterstandbildes betragen etwa 10 000 Euro.

Bei einem weiteren Vandalismusschaden am 6. August wurden die zwei oberen und die zwei unteren Eckzähne des Löwenkopfes am Denkmal entfernt. Dieser Schaden wurde von Mitarbeitern der Firma Fuchs + Girke Bau und Denkmalpflege GmbH am 8. August begutachtet. Drei Zähne konnten sichergestellt werden und nach Freigabe durch die Staatsanwaltschaft am 2. September im Polizeirevier Dresden-Nord an die Stadt übergeben werden. Die zuständige Mitarbeiterin Marianne Richter aus dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen gab die drei Zähne an die Restaurierungsfirma Fuchs + Girke Bau und Denkmalpflege GmbH. Die Restauratoren werden nun prüfen, ob nur der eine fehlende Zahn oder alle Zähne neu gefertigt werden müssen.

Fachklinisches Zentrum Haus K im Krankenhaus Friedrichstadt übergeben



Nach zweijähriger Bauzeit übergaben die Staatssekretärin des Sächsischen Staatsministeriums

für Soziales und Verbraucherschutz Andrea Fischer und der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel am

Besichtigung. Bürgermeister Detlef Sittel besichtigt mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Thomas Demant das Fachklinische Zentrum Haus K.
Foto: Sabine Hunger

5. September den Ersatzneubau Haus K im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt. Gefördert wurde der Bau vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz mit 22 Millionen Euro.

Mit dem Neubau ist ein Gebäude entstanden, das die Kliniken für Augen-, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Dermatologie an einem Ort konzentriert. Das Haus K steht damit künftig ganz im Dienst der fünf Sinne. Das Zusammenführen der drei Fachkliniken ermöglicht effizienteres Arbeiten und neue interdisziplinäre Therapien. Gleichzeitig bietet das Haus Patienten sowie Mitarbeitern ein sehr komfortables, ansprechendes Ambiente und modernste Technik.

Tag des offenen Denkmals am 11. September

Dresdnerinnen, Dresdner sowie Gäste sind an 36 spannenden Orten im Dresdner Stadtgebiet willkommen

Mit einer Abendveranstaltung im Fritz-Löffler-Saal des Kulturthauses der Stadt Dresden wird der Tag des offenen Denkmals am Sonnabend, 10. September, 19 Uhr in Dresden eröffnet. In diesem Jahr ist das Thema „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“. Zur Eröffnung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Festvortrag zum Thema „Residenzstadt – Großstadt – Industriestadt. Dresdens Weg in die Moderne“ und Musik vom Musikverein Dresden 71 e. V. mit Werken des 19. Jahrhunderts.

Zahlreiche Denkmale, die dem 19. Jahrhundert zugeordnet sind, können am 11. September in Dresden besichtigt werden. Es gibt Führungen, Ausstellungen und seltene Ein- und Ausblicke. Unterschiedlichste Angebote lassen

Geschichte(n) dazu auferstehen. So ist die ehemalige Werft Übigau mit dem prägnanten Eisendrehkran sicher besonders für Besucher interessant, die sich mit Industriegeschichte befassen. Im alten Gebäudeteil des Gymnasiums „Romain Rolland“ wird deutlich, in welchen beeindruckenden Schulbauten schon vor über hundert Jahren gelernt wurde. Vielleicht schließt man sich auch einem Rundgang durch das preußische Viertel an, um etwas über das Wachsen der Stadt im 19. Jahrhundert zu erfahren.

Geöffnet sind auch interessante Objekte, die nicht ganz zum Thema passen, wie die Piatta Formals als Teil der Festung Dresden oder das Atelierhaus des Bildhauers Edmund Moeller. An vielen Orten werden Ausstellungen, histori-

sches Bildmaterial oder besondere Vorführungen den Tag begleiten.

Das detaillierte Programm des Tages des offenen Denkmals in Dresden ist zu finden auf einem Faltblatt, das in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Dresden ausliegt. Im Internetauftritt der Stadt Dresden sowie auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz können die Informationen ebenfalls abgerufen werden unter www.dresden.de/denkmaltag oder www.denkmalschutz.de. Außerdem wird in Straßenbahnen und Bussen auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam gemacht. Die Koordination des Programms liegt beim Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Denkmalschutz in Aktion, das macht alljährlich den Tag des

offenen Denkmals aus. An diesem Tag können Denkmale besucht werden, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Oder bekannte, zugängliche Orte sind durch neue Blickwinkel und spezielle Führungen ganz neu kennenzulernen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die in Deutschland den Tag des offenen Denkmals koordiniert, stellt den Tag jeweils unter ein besonderes Motto. Der Tag des offenen Denkmals findet europaweit seit 1984 statt. In Deutschland lädt der Tag traditionell am zweiten Sonntag im September ein. 2010 besichtigten etwa 4,5 Millionen Besucher die bundesweit geöffneten Denkmale.

www.dresden.de

www.tag-des-offenen-denkmals.de



Offene Denkmale, Führungen und Rundgänge am 11. September



■ **Rathaus Leuben, Hertzstraße 23**
10 bis 13 Uhr: Führungen durch das Rathaus nach Bedarf, Ausstellung zum Rathaus, Verkauf der

Broschüre „Dresdner Rathäuser“

■ **Rathaus Plauen, Nöthnitzer Straße 2**

10 bis 13 Uhr: Führungen durch das

Rathaus Leuben bei Nacht.

Foto: Manfred Lauffer

Rathaus nach Bedarf, Verkauf der Broschüre „Dresdner Rathäuser“

■ **Rathaus Blasewitz, Naumannstraße 5**

10 bis 13 Uhr: Führungen durch das Rathaus nach Bedarf, Ausstellung „Dresdner Rathäuser“, Verkauf der Broschüre „Dresdner Rathäuser“

■ **Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63**

10 bis 13 Uhr: Führungen durch das Rathaus nach Bedarf, Verkauf der Broschüre „Dresdner Rathäuser“

■ **Versöhnungskirche mit Gemeindehaus, Schandauer Straße 35**

■ 11.30 und 14.30 Uhr: Führungen mit Herrn Hiltcher durch die Kirche und das Gemeindehaus

■ 14 bis 16 Uhr: Kirchencafé,

■ 16 Uhr: Konzert mit „con anima“

■ **Alte Kirche Klotzsche, Altklotzsche 63 a**

11 bis 18 Uhr: Führungen und Erläuterungen zur Geschichte der Kirche sowie weiteren Baumaßnahmen an der Kirche und auf dem Kirchhof, Ausstellung zu den Kunstschmiedearbeiten in der Kirche, jede volle Stunde Orgelspiel, Besichtigung des Dachbodens und der Glocken bei Bedarf in kleinen Gruppen

■ **Gedenkstätte der ehemaligen Sophienkirche mit Busmannkapelle, Sophienstraße**

14 bis 21 Uhr: Führungen über das



Dresdner Rathäuser
Eine Dokumentation

„Dresdner Rathäuser“. Diese Broschüre wird während des Tages des offenen Denkmals in den offenen Rathäusern verkauft.

Abb.: Landeshauptstadt Dresden

Gelände der ehemaligen Sophienkirche und der aktuellen Baustelle sowie Erläuterungen zur Kirche und der Busmannkapelle nach Bedarf, Projektion von Bilddokumenten, Videos und Präsentationen in der großen Passage Haus am Zwinger bzw. an der westliche Kapellenwand

■ **Johanniskirchhof, Wehlener Straße 13**

■ 11 Uhr: Führung zur Geschichte des Johanniskirchhofes mit Gerd Kropp, Rundgang zu Grabstätten bekannter Persönlichkeiten

des 19. Jahrhunderts aus Politik, Wirtschaft und Kultur, Treffpunkt Feierhalle

■ 14.30 Uhr: Gesteinskundliche Tour „Grabmalgesteine im Wandel der Zeit von Gründerzeit zu neuer Sachlichkeit“ auf dem Johannisfriedhof und im Urnenhain mit Ferdinand Heinz, Martin Kaden und Jan-Michael Lange, Treffpunkt Feierhalle

■ Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1

■ 11 und 14.30 Uhr: Führungen zur Geschichte des Trinitatisfriedhofes mit Frau Hesse, Rundgang zu Gräbern bekannter Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts wie Carl Gustav Carus, Paul Pfund, Caspar David Friedrich, Ernst Rietschel, Treffpunkt Feierhalle

■ 13 Uhr: Einweihung der Gedenkstelle für Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach an seiner Grabstätte durch die Ludwig-Reichenbach-Gesellschaft e. V.

■ Eliasfriedhof, Ziegelstraße/Ecke Güntzstraße

11 und 14 Uhr: Führungen zur Geschichte des Eliasfriedhofes „Vom einstigen Pestfriedhof zur Begräbnisstätte bekannter Dresdner Bürger“, Treffpunkt Grufthäuser

■ Loschwitzer Kirchhof, Pillnitzer Landstraße 8

10 Uhr: Führung zur Geschichte des 1911 geschlossenen Loschwitzer Kirchhofes mit Eberhard Münzner, Treffpunkt Eingang Kirche

■ Urnenhain Tolkewitz, Wehler Straße 15–17

10 Uhr: Führung durch das historische Krematorium mit Ulrich Hübner, Treffpunkt Eingang Krematorium

■ Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1 a

11 bis 16 Uhr: Erlebnisführungen durch die Geschichte und den Garten des Societaetstheaters, Theaterluft auf der Bühne und hinter den Kulissen, Theaterbetrieb damals und heute, neue Büros im alten Dachstuhl, Führungen nach Bedarf

■ Carl-Maria-von-Weber-Museum Hosterwitz, Dresdner Straße 44

■ 13 Uhr: Rundgang „Geschichte des Hauses“

■ 14 bis 16 Uhr: literarisch-musikalisches Programm „Ich hab mir eins erwählt – Caroline über Carl“ kleines Getränkeangebot, freier Eintritt

■ Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

14 und 16 Uhr: Führungen „Das Wohnhaus des Schriftstellers J. I. Kraszewski – eine Reise durch die Zeit der Romantik bis zu den Re-



volutionenbewegungen in Polen des 19. Jahrhunderts“, freier Eintritt

■ Museum Dresdner Frühromantik „Kügelgenhaus“, Hauptstraße 13

14 Uhr: Führung „Maler, Dichter und Musiker der Dresdner Romantik zu Gast beim Maler Gerhard von Kügelgen“, freier Eintritt

■ Leonhardi-Museum, Grundstraße 26

■ 11 und 16 Uhr: Vortrag „Eduard Leonhardi, das Leonhardi-Museum und die Geschichte des Hauses“

■ 14 Uhr: Vortrag „Das Leonhardi-Museum, ein Beispiel der deutsch-romantischen Architektur des 19. Jahrhunderts“, Referent Eberhard Münzner, Eintritt frei

■ Hinweis: Wegen Ausstellungswechsel sind im Haus nicht alle Räume zugänglich

■ Hotel „Königshof“, Kreischeaer Straße 2

10.30 und 12.30 Uhr: Führungen mit der Architektin Frau Nadler durch den prunkvoll restaurierten Ballsaal mit Bildmaterial zum Objekt und den Baumaßnahmen

■ Landesgymnasium für Musik „Villa Rothermundt“, Mendelssohnallee 34

■ 10 bis 14 Uhr: Führungen mit Schülern durch die Villa

■ 11 und 12 Uhr: kleine Hauskonzerte im Festsaal, Parkbesichtigung möglich

■ Gymnasium „Romain Rolland“, Weintraubenstraße 3

10 bis 15 Uhr: Rundgänge mit Schülern des Gymnasiums durch das historische Schulhaus und die neuen Ergänzungsbauten, kulturelles Programm im ganzen Haus, kleine Gastronomie im „Wiener Café“

■ Bürgerwiese, Parkstraße

10 Uhr: Führung durch den „Park der Bürger“ mit Frau Jäger, Treffpunkt Eiche am Georgplatz (Dauer etwa eine Stunde)

■ Waldpark Blasewitz

14 Uhr: Führung durch den „Waldpark des Herrn Königsheim“ mit Frau Dr. Haufe, Treffpunkt Königsheimdenkmal Vogesenweg (Dauer etwa 2,5 Stunden)

■ Fichtepark, Westendring

10 Uhr: Führung „Vom Schmuckplatz zum Park“ mit Herrn Müssiggang, Treffpunkt Fichteturm (Dauer etwa eine Stunde)

■ Lingnerschloss, Bautzner Straße 132

■ 10 bis 18 Uhr: Besichtigungen, neu saniertes Speisezimmer mit kleiner Ausstellung, ganztägig Begehung der Dachterrasse möglich (Unkostenbeitrag: zwei Euro), Lingershop geöffnet, Gastronomie

■ 18 Uhr: Vortrag im Festsaal „Romantik, Realismus, Revolution – das 19. Jahrhundert“, Referent Dr.-Ing. Sebastian Storz, Eintritt frei, Spende erbeten

■ Ehemaliger Gasthof „Königs Weinberg“, Pillnitzer Landstraße 105

14 und 16 Uhr: Führungen mit Plänen sowie Bildmaterial und Vorstellung des Umbauprojektes „Vom Ballsaal zum Wohnloft“ durch den Architekten Herrn Ressel

■ Atelierhaus des Bildhauers Edmund Moeller, Gostritzer Straße 10

11 bis 18 Uhr: Führungen zur Geschichte des Hauses und seines Erbauers nach Bedarf, offene Ateliers, neu eröffnete große Ausstellung „Kunst am Bau – Genossenschaftskunst 1959 bis 1991“, kleine Erfrischungen

■ Piatta forma (Teil der Festung Dresden) Terrassenufer/Ecke Brühlsche Gasse

10 bis 16 Uhr: Führungen nach Bedarf, Videopräsentation zur Geschichte der Festung, Festungsmodelle

■ Bismarckturm, Räcknitzhöhe

Rathaus Plauen. Die wertvolle Innenausstattung bleibt trotz Zweckentfremdung weitestgehend erhalten und wurde restauriert.
Foto: Manfred Lauffer

11 bis 17 Uhr: Turmfest mit Turmbesteigung, Ausstellung und Dokumente zur Geschichte des Turmes und seiner Sanierung, musikalisches Programm, Vorstellung des Krokushügelprojektes, kleiner Imbiss

■ Schiffswerft Übigau, Rethelstraße 49

10 bis 13 Uhr: Führungen nach Bedarf durch Gebäude und Anlagen der Werft und zum Schiffskran, Ausstellung zur Geschichte der Werft und zu den denkmalgeschützten Werftanlagen

■ Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

10 bis 17 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr): freie Besichtigung mit schriftlicher Erläuterung zu Familien- und Baugeschichte, Mitarbeiter beantworten Fragen, Eintritt drei Euro, Einlass Haupteingang

■ Villen des 19. Jahrhunderts und ihre Bewohner

10 Uhr: Rundgang in Kleinzschachwitz mit Herrn Scykalka und Frau Spitzhofer, Treffpunkt Kurhaus Kleinzschachwitz (Dauer etwa zwei Stunden)

■ Brunnen der Altstadt

10 Uhr: Rundgang mit Herrn Eilfeld, Treffpunkt Cholerabrunnen Sophienstraße (Dauer etwa 1,5 Stunden)

■ Brunnen der Neustadt

14 Uhr: Rundgang mit Herrn Eilfeld, Treffpunkt Goldener Reiter (Dauer etwa 1,5 Stunden)

■ Lahmann-Sanatorium

14 Uhr: Rundgang „Zwischen Heinrichshof, Altem Speisesaal und dem Damen- und Herrenbad“, Führung durch das Gelände des Lahmann-Sanatoriums mit Herrn Dr. Böttger, Treffpunkt Eingang Lahmann-Areal, Stechgrundstraße (Dauer etwa 1,5 Stunden)

■ Das Preußische Viertel

10 Uhr: Rundgang zum Thema „... eine planmäßige Stadterweiterung der sächsischen Residenz im 19. Jahrhundert“ Führung durch die Architekturlandschaft des Viertels mit Peter Mallwitz, Treffpunkt Haltestelle Linie 11, Diakonissenkrankenhaus gegenüber Tankstelle (Dauer etwa zwei Stunden)

■ Langebrück

9 Uhr: Rundgang durch den alten Dorfkern zu ehemaligen Stätten der Industrie und des Handwerks wie Gasanstalt, Schmiede, Spritzenhaus, Milchkeller, Treffpunkt: Bahnhof Langebrück (Dauer etwa drei Stunden)

Fotoausstellung im Institut français

Das Institut français Dresden, Kreuzstraße 6, lädt noch bis 21. Oktober zur Ausstellung „Ein Sommer in Paris“ von Martin Maurer ein. Der Medizinstudent verbrachte während seines Studiums ein Auslandssemester an der Université René Descartes in der Seine-Metropole. Martin Maurer zeigt das pulsierende Leben in der französischen Hauptstadt: romantische Parks, das hektische Leben auf den Straßen und in den Cafés, die Buchläden an der Seine und Blicke über die Dächer der riesigen Stadt. Tagelang lief er kreuz und quer durch die Stadt und hatte stets seine Kamera dabei.

Sämtliche Bilder der Ausstellung können erworben werden. Der Erlös kommt dem gemeinnützigen Verein „Ärzte ohne Grenzen“ zugute.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Russische Kultur beim Dresdner Herbstmarkt



Beim Herbstmarkt dreht sich am kommenden Wochenende, 10. und 11. September, alles rund um das Thema russische Kultur. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit St. Petersburg präsentieren sich verschiedene russische Institutionen. Auf der Bühne sind russischer Tanz und Folklore zu bestaunen, unter anderem mit Sergey Trembitskiy und dem Balance Center Dresden. Die Händler bieten ihr reichhaltiges Sortiment von frischem Obst und Gemüse über Produkte aus ökologischem Anbau bis zu Handwerkserzeugnissen wie Glas-, Porzellan- und Keramikartikel auch unter der Woche von 10 bis 19 Uhr an.

www.dresden.de/maerkte

Die Rosen flecht' ich in die Myrten

Neue Sonderausstellung der Städtischen Galerie Dresden



Die Ausstellung „Die Rosen flecht' ich in die Myrten“ von Dirk Heerklotz ist noch bis 20. November in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, zu Gast.

Die Bandbreite des künstlerischen Ausdrucks von Dirk Heerklotz ist groß. Sie reicht von wuchernden, starkfarbigen Skulpturen aus Polyurethan und Styropor bis hin zu architektonisch begriffenen Schichtungen monochrom bemalter Faserplatten. Den schweren Bronze-Arbeiten stehen filigrane Zeichnungen gegenüber, die in der Verbindung von Bleistift und rotem wie blauem Farbstift eine große Leichtigkeit besitzen.

Dirk Heerklotz. Dirk Heerklotz, Mädchenauge, 2010, 33 mal 57 mal 19 Zentimeter
Foto: Dirk Heerklotz

Die Ausstellung, im Projektraum Neue Galerie, gibt einen Einblick in Dirk Heerklotz' künstlerisches Schaffen von seinem Diplom 2002 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bis heute.

Die Sonderausstellung kann dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr und freitags 10 bis 19 Uhr besucht werden.

Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro und freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei, außer an Feiertagen.

Lesungen in den Bibliotheken

■ **Bibliothek Blasewitz, Tolke-witzer Straße 8**

■ **Mittwoch, 14. September, 19 Uhr:** Unter dem Motto „Warten wir bis nach dem Souper“ präsentiert die Bibliothek Blasewitz einen Casanova-Abend.

Die Berliner Schauspieler Brigitte Hube-Hosfeld und Alexander Hosfeld, musikalisch begleitet von Michael Stöckigt, unternehmen eine musikalisch-literarische Zeitreise ins Rokoko mit den Abenteuer Geschichten des berühmten Frauenliebhabers. Der Eintritt beträgt vier bzw. 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leser ausweis haben freien Eintritt.

■ **Bibliothek Laubegast, Öster-reicher Straße 61**

■ **Mittwoch, 14. September, 19 Uhr:** Francesco Micieli liest in der Bibliothek Laubegast aus seinem Roman „Mein Vater geht jeden Tag vier Mal die Treppe hinauf und herunter: Texte zu Sprache und Heimat“.

Eine italienische Weihnachtsfeier

im Emmental: Der Vater sucht beim Treppensteigen Menschen, die mit ihm allein sein möchten. Warum wurde der Ich-Erzähler zum Lügner in einer Sprache, die er nicht verstand?

Die Texte umkreisen das Heimgeschwerden in der Fremde und die Tatsache, dass es eigentlich unmöglich ist. Der Eintritt ist frei.

■ **Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35**

■ **Donnerstag, 15. September, 20 Uhr:** Die Referenten sprechen über „Virtuelles Wasser – auf der Spur des versteckten Wasserkonsums“. Die Deutschen sind Europameister im Wassersparen. Der tägliche Haushaltswasserbedarf ist auf 130 Liter pro Person zurückgegangen. Doch der tatsächliche Wasserverbrauch liegt um ein Vielfaches höher. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag findet im Rahmen der Aktionswoche für Nachhaltige Entwicklung der Lokalen Agenda Dresden und in Zusammenarbeit mit arche noVa e. V. statt.

www.HoWi-Express-Kurier.de
national & international

► **Sonderfahrten**

► **Stadt- und Laborkurier**

► **Lagerkapazität**



Hofmann & Wilhelm GbR · Tel. 03 51/8 47 03 35
Breitscheidstraße 45 · 01156 Dresden

29. Theaterjahrmarkt im theater junge generation

Das tjg. theater junge generation lädt am Sonnabend, 10. September, 15 bis 19 Uhr, zum 29. Theaterjahrmarkt ein. In diesem Jahr präsentiert sich das Haus ganz im Zeichen des Wassers. Es warten Angelspiele, Äquatortaufen, Kinderschminken, Wildwasserregatta, Schiffe versenken, Basteln, Gold schürfen, Knüppelkuchen und vieles mehr auf Jung und Alt. Für Speis und Trank der kleinen sowie großen Seeleute, Piraten und Meerjungfrauen ist gesorgt. Ab 18 Uhr begeistert eine Bühnenshow das Publikum, bei der das tjg. zeigt, was Ensemble und Technik alles hergeben. Die Höhepunkte des Programms sind:

■ 15 Uhr der musikalische Auftakt mit „The Kandl-Lights“,

■ 16.30 Uhr die Versteigerung von Schätzen aus dem Theaterfundus, ■ 17 Uhr der Dixieland für zwischendurch mit Kands Dampfband,

■ 18 Uhr die große Bühnenshow und

■ 18.30 Uhr der musikalische Ausklang.

Die Eintrittspreise betragen für Kinder ein und für Erwachsene zwei Euro.



Theaterjahrmarkt. Das tjg. lädt alle interessierten Kinder mit ihren Eltern zum 29. Theaterjahrmarkt ein. Foto: tjg.

Die Städtischen Museen laden zum Besuch ein

■ Das Leben des Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, lädt zu der Dauerausstellung „Das Leben und Werk des Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski“ ein. J. I. Kraszewski (1812-1887) war eine der bedeutenden Persönlichkeiten Polens im 19. Jahrhundert. Die Ausstellung gibt einen umfangreichen Einblick in das Leben dieses vielseitigen Schriftstellers sowie in die polnische Geschichte und Kultur dieser Epoche. Der Eintritt beträgt drei bzw. zwei Euro und freitags ab 13 Uhr ist der Eintritt frei, außer an Feiertagen.

■ Das kleinste Museum der Stadt

Im Schillerhäuschen, Schillerstraße 19, kann die ständige Ausstellung „Friedrich Schiller in Dresden“ sonabends und sonntags in der Zeit von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Das kleinste Museum der Stadt erinnert an Friedrich Schillers Zeit in Dresden. Verschiedene Schriftstücke, Auszüge aus hier entstandenen Dichtungen sowie Reproduktionen zeitgenössischer Bilder vermitteln ausgewählte Einblicke. Der Eintritt ist frei

■ „Stefan Plenkers – Raum und Zeichen“

Letzte Möglichkeit für einen Besuch in der Ausstellung „Stefan Plenkers – Raum und Zeichen“. Die Sonderausstellung kann nur noch bis Sonntag, 11. September, in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, besichtigt werden.

Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro und freitags ab 12 Uhr ist der Eintritt frei, außer an Feiertagen.



Stadttraum. Stefan Plenkers, Stadt und Atelier, 1984 – Bildausschnitt

Foto: Franz Zadniecek

Ehemalige Dresdnerinnen und Dresdner bei uns zu Gast



Dresden Schalom. Im Rahmen des sechstägigen Besuchsprogramms für ehemalige Dresdnerinnen und Dresdner jüdischen Glaubens besuchte die Gruppe am Dienstag unter anderem die Neue Synagoge. Die Gäste waren mit Ehepartnern, Kindern oder

Enkeln aus Israel, den USA, Großbritannien, Russland, Chile, Australien und Deutschland angereist. Das Besuchsprogramm führt die Landeshauptstadt Dresden jährlich seit 1994 durch.

Foto: Sandra Rescher

Finissage des Blöden Orchesters

Das „Blöde Orchester“ lädt noch bis 11. September in die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, ein. Angeordnet wie ein Sinfonieorchester verwandeln sich rund 200 historische Staubsauger, Mixer und Waschmaschinen in Musikinstrumente. Sie bilden ein Ensemble, das der Dirigent, Cembalist und Komponist Michael Petermann alias Weisser Rausch in acht Jahren erschaffen hat.

Der Ausstellungsraum wechselt zwischen Museum und Konzertsaal. Zuerst bezaubert der Anblick der alten Apparate in ihrer einerseits schlicht-funktionalen, andererseits pompösen Formsprache. Dann offenbaren die geliebten Haushaltshelfer ihre verborgenen Fähigkeiten: Die Fönorgel stimmt

adrette Harmonien an, summende Rasierer entfachen furiose Rhythmen und hinterher kühlen Akkorde aus Lüftern und Ventilatoren die Geräte sowie das Gemüt.

Am Sonntag, 11. September, 17 Uhr, findet das letzte Konzert mit dem Schöpfer dieses außergewöhnlichen Klangkörpers statt. Michael Petermann reist aus Hamburg an, um persönlich die letzten Gäste zu begrüßen, seinen Klangkörper vorzustellen, die Entstehungsgeschichte zu erzählen und eine letzte Vorstellung zu geben.

Die letzten Konzerttermine sind donnerstags und freitags 9.15, 11.15, 14.15 und 16.15 Uhr und samstags und sonntags 10.15, 12.15, 15.15 und 17.15 Uhr.

Hof- und Gautschfest im BSZ

Das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Bau und Technik, Güntzstraße 3–5, präsentiert am Samstag, 10. September, das traditionelle Hof- und Gautschfest. Am Freitag, 9. September, 17.30 Uhr, sind bereits alle ehemaligen und aktiven Azubildenden, Ausbilder und Lehrer eingeladen. Mit Schlafsack und Isomatte besteht die Möglichkeit

zur Übernachtung. Der nächste Morgen, Sonnabend, 9.30 Uhr, beginnt mit dem traditionellen Gautschen, nach erfolgreich absolvierter Gesellenprüfung, und der damit verbundene Anerkennung als Mitglied der „Schwarzen Zunft“. Für die ausreichende Versorgung mit Speisen, Getränken sowie Musik ist gesorgt.

Veranstaltungen der Städtischen Museen

■ Öffentliche Führung

In der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, findet am Freitag, 9. September, 15 Uhr, eine öffentliche Führung durch die Ausstellungen „Malerei und Plastik des 20. und 21. Jahrhunderts“ und „Stefan Plenkers – Raum und Zeichen“ statt. Der Eintritt beträgt drei Euro.

■ Die Werke Stefan Plenkers aus privater Sicht

Gabriele Plenkers führt unter dem Thema „Nah dran. Die Werke von Stefan Plenkers aus privater Sicht“ am Freitag, 9. September, 16.30 Uhr, in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2, durch die Sonderausstellung „Stefan Plenkers – Raum und Zeichen“. Der Eintritt beträgt drei Euro.

■ Vortrag mit Rundgang durch die Albertstadt

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, bietet am Sonnabend, 10. September, 15 Uhr, für alle Interessierten eine Führung aus denkmalpflegerischer Perspektive an. Dipl.-Ing. C. Peter Mallwitz führt bei dem Vortrag mit Rundgang „Albertstadt im Dresdner Norden“ zur Armeesammlung und dem Kriegsarchiv in der Marienallee, über die Arno-Holz-Allee, Stauffenbergallee, Königsbrücker Straße, die ehemalige Schützenkaserne am Alaunplatz zurück zum Museum. Der Treffpunkt der Führung ist das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28. Der Eintritt beträgt fünf bzw. drei Euro.

■ Familiensonntag

Die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, laden am Sonntag, 11. September, 10 bis 18 Uhr, zum Familiensonntag ein. Der Eintritt beträgt vier bzw. drei Euro. Die Führungsgebühr für das Feuerlabor ist zusätzlich drei bzw. ein Euro.

■ Gotthilf Heinrich Schubert

Dr. Andreas Eichler von dem Mironde-Verlag Chemnitz präsentiert am Mittwoch, 14. September, 18 Uhr, im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, das Buch „Gotthilf Heinrich Schubert – Ein anderer Humboldt“. Der Eintritt ist frei.

■ Das politische Plakat

Das Stadtmuseum Dresden präsentiert am Donnerstag, 15. September, 17 Uhr, im Rahmen der Sonderausstellung „Dresden plakatativ!“ den Vortrag „Wie hat sich das politische Plakat verändert? Zur Plakatgeschichte der CDU“. Der Eintritt ist frei.

Haben Sie Lust, den Lustgarten im Lauf zu erorbern?

Eröffnung der neu gestalteten grünen Oase nahe der Kreuzkirche mit einem neuen Projekt

Zur Eröffnung des neu gestalteten Lustgartens nahe der Kreuzkirche wird zeitgleich der erste Walking Point „City“ in Dresden eröffnet, über den die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft übernommen hat. Die Übergabe der neuen grünen Oase und die Eröffnung des Walking Point „City“ findet am kommenden Sonnabend, 10. September, 11 bis 18 Uhr, mit einem bunten Sport- und Familienprogramm statt. In Vertretung der Oberbürgermeisterin eröffnet Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, die Veranstaltung um 14 Uhr offiziell und startet gemeinsam mit den Initiatoren den Eröffnungslauf. Diese 5,9 Kilometer lange Laufstrecke führt an zahlreichen

Sehenswürdigkeiten der Dresdner Innenstadt vorbei. Start und Ziel bildet der neu gestaltete Lustgarten direkt an der Kreuzkirche. Hier informiert eine Stele ausführlich über das Projekt und die Streckenführung. Das Angebot des Walking Point „City“ richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre Gäste. Das Streckenprofil ist für jedermann geeignet und jederzeit zugänglich.

Die Rettungspunkte (siehe Karte) sind der Leitstelle des Rettungsdienstes, Telefon: 112 bekannt. Sollten Sie Hilfe benötigen, nennen Sie dem Rettungsdienst einfach die Nummer des Rettungspunktes, an dem Sie sich befinden. Diesen finden Sie an den Laternenmarkierungen.

Das Projekt Walking Point „City“ verbindet sportliche Aktivität in der Gemeinschaft mit Sightseeing. Gesunde Bewegung

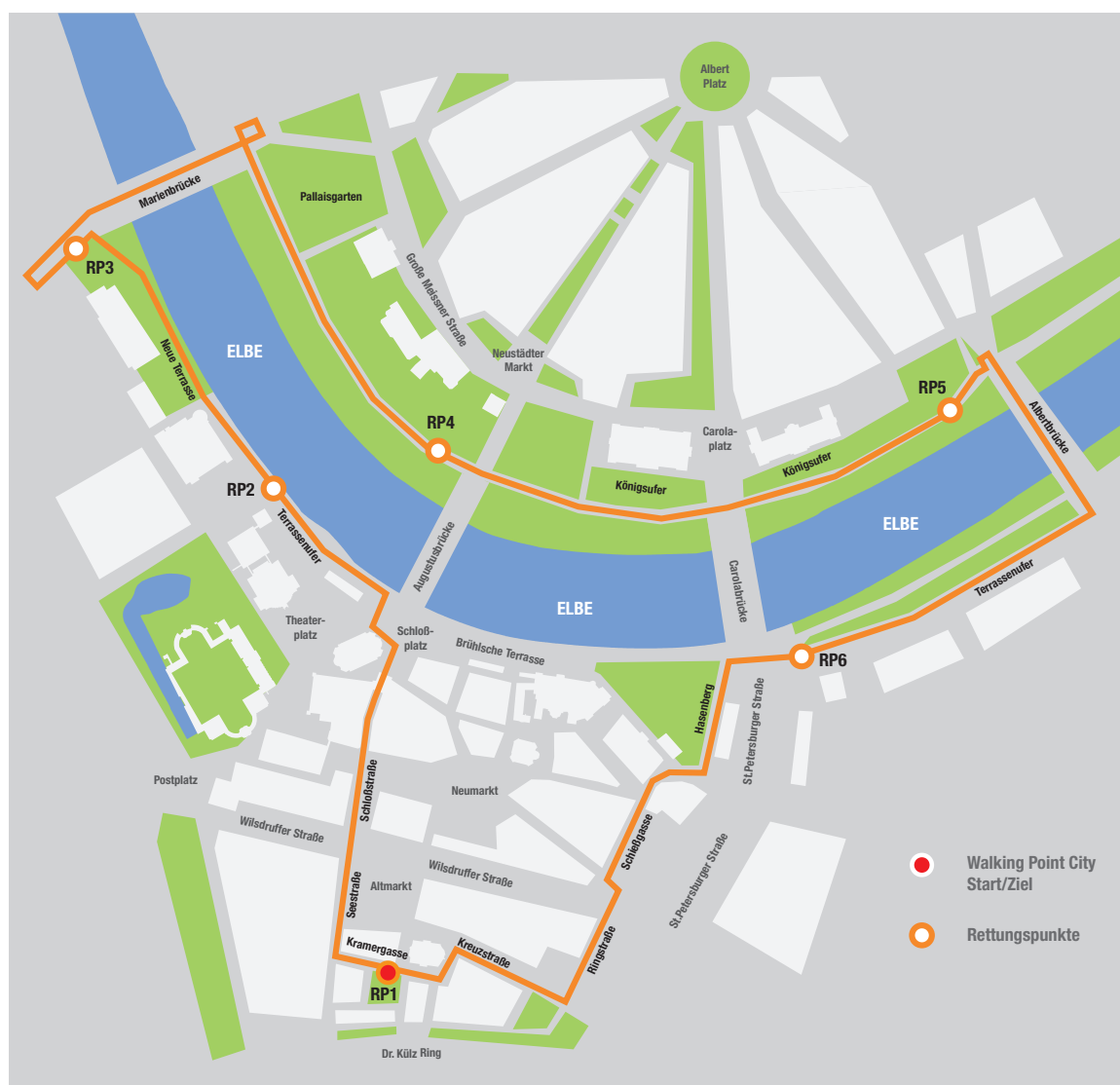
fördern und dabei gleichzeitig das besondere Flair der Dresdner Innenstadt genießen, das sind die Hauptanliegen. Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein zur Erhöhung der Lebensqualität im Herzen der Stadt Dresden.

Rahmenprogramm

- 11 Uhr: Treppenlauf auf den Turm der Dresdner Kreuzkirche
- 12.15 Uhr: Zumbatomic
- 13 Uhr: Yoga
- 14 Uhr: Offizielle Eröffnung des Lustgartens und der Laufstrecke
- 14.15 Uhr: Warm Up und Eröffnungslauf (sechs Kilometer Nordic Walking oder Jogging)
- 15.30 Uhr: QiGong
- 16.30 Uhr: Zumba
- Ganztägig: Hüpfburg, Kinderschminken, FamilienRallye, Gastronomie



Streckenplan. Laufstrecke führt auf sechs Kilometern durch die Innenstadt von Dresden. Grafik: Andreas Tampe



Neue Kunstrasenanlage für Fußball und Hockey

Am 31. August übergab Sven Mania, Leiter Sportstätten- und Bäderbetrieb, eine sanierte Kunstrasenanlage an den Eisenbahner-Sportverein Dresden e. V. am Emerich-Ambros-Ufer 74. Die Landeshauptstadt Dresden investierte 350 000 Euro für die moderne Sportanlage. Seit Mai nutzen die Fußballer und Hockeyspieler bereits den Platz.



Neue Kunstrasenanlage. Hockey auf der modernen Sportanlage Foto: Jana Zesch

Sanierung an der Eisschnelllaufbahn

Seit 32 Jahren trotz der Eisschnelllaufbahn im Sportpark Ostra dem Wetter. Knapp 650 Nutzungswochen seit ihrem Neubau sind nicht spurlos an der Bahn vorbeigegangen. Trotz intensiver Instandhaltung jeden Sommer, stellte das Institut für Korrosionsschutz Dresden nach einer Untersuchung fest: Die korrosionsanfälligen Rohrleitungen aus unlegiertem Stahl müssen erneuert werden. Über Jahre hinweg hatte sich Schwitzwasser in den Isolierungen der Rohrleitungen gebildet und an vielen Schweißnähten Rost verursacht. In diesem Sommer investiert der Sportstätten- und Bäderbetrieb deshalb 323 000 Euro und erneuert die Vereisungsrohrleitungen. Anfang Oktober soll die Sanierung beendet sein. Ab 15. Oktober heißt es dann wieder „Eis frei“.

Läuferstafette aus Ostrava trifft in Dresden ein

Dresden und Ostrava feiern in diesem Jahr das 40. Städtepartnerschaftsjubiläum. Das war für neun Sportler aus Ostrava Anlass, sich zu Fuß auf den Weg in die Elbestadt zu begeben. Im Gepäck haben die Läufer kleine Geschenke, die sie den Kindern des Krankenhauses Dresden-Neustadt übergeben. Die Läuferstafette trifft heute, 8. September, 17.30 Uhr, im Heinz-Steyer-Stadion ein. Dort werden sie von Bürgermeister Winfried Lehmann begrüßt.

Altenberger Straße und Oehmestraße werden umfassend saniert

Aktueller Stand von dieser und weiteren Straßenbaustellen in Dresden

■ Altenberger Straße

Die Altenberger Straße wird bis voraussichtlich Juni 2012 in mehreren Abschnitten erneuert. Die Bauleistungen umfassen etwa 950 Meter Straße mit Gehwegen, Straßenentwässerung und Beleuchtung. Fachleute erneuern die Brücke über den Blasewitz-Grunaer Landgraben und gestalten die Kreuzung Oehmestraße/Berggartenstraße/Voglerstraße zu einem Kreisverkehr um. Neben zwei Fahrspuren für den Individualverkehr erhalten Altenberger Straße und Oehmestraße beidseitig Radfahrspuren. Abschnittsweise gibt es dann zwischen den Radfahrspuren und den Gehwegen Parkstellflächen. Zehn Bäume müssen dafür gefällt werden. Entlang der Altenberger Straße pflanzen Gärtner 32 neue Bäume. Die vier Bushaltestellen auf der Altenberger Straße und Oehmestraße bauen die Bauarbeiter barrierefrei aus. Parallel zum Straßenbau verlegen sie auch neue Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Kabel. Die Kosten für die vom Straßen- und Tiefbauamt in Auftrag gegebenen Bauleistungen, einschließlich der öffentlichen Beleuchtung, betragen insgesamt etwa zwei Millionen Euro.

■ Freiburger Straße von Ammonstraße bis Hertha-Lindner-Straße

Der Ausbau der Freiburger Stra-



ße wird voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen sein. Die Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnen ist derzeit für den 21. Oktober geplant. Die Kosten für die vom Straßen- und Tiefbauamt in Auftrag gegebenen Bauleistungen betragen etwa 800 000 Euro.

■ Altlockwitz und Am Plan

Der Ausbau der Straßen einschließlich des Knotens Dohnaer Straße/Altlockwitz/Lockwitztalstraße läuft seit Anfang Mai. In der 36. bzw. 37. Kalenderwoche sollen die Bauarbeiten für die Abschnitte zwischen dem Knoten Dohnaer Straße/Altlockwitz/Lockwitztalstraße und der Straße An der Schloßgärtnerei einschließlich des Knotens Dohnaer

Straße/Altlockwitz fertiggestellt werden. Die Verkehrsanlage wird komplett neu gebaut und erhält zwischen den historischen Gebäudefluchten angeordnet und beidseitig der Asphaltfahrbahn Gehbahnen mit Natursteinen. Auch Bord und Gerinne sind in Naturstein ausgebildet.

Die mit elektrisch betriebenen Kandelabern ausgerüstete Straßenbeleuchtung ersetzt die alte Freileitungsanlage und ergänzt die städtische Komplettsanierung. Die Lichtsignalanlage Dohnaer Straße/Lockwitztalstraße/Altlockwitz wurde komplett rekonstruiert. Sie erhielt eine verkehrsabhängige Steuerung mit ÖPNV-Beeinflus-

Großbaustelle. Bauarbeiter erneuern die Altenberger Straße bis voraussichtlich Juni 2012. Foto: Katharina Voit

sung. Die Kosten für die vom Straßen- und Tiefbauamt in Auftrag gegebenen Bauleistungen betragen etwa eine Million Euro.

■ Dörnichtweg zwischen Boltenhager Straße und Am Trobischberg Nord

Die Baumaßnahme läuft bis voraussichtlich Anfang Dezember. Sie wird in zwei Abschnitten unter Vollsperrung realisiert: 1. Abschnitt: zwischen Rostocker Straße und Am Trobischberg, 2. Abschnitt: zwischen Rostocker Straße und Boltenhager Straße. Die Arbeiten laufen planmäßig. Bereits realisiert sind folgende Leistungen: Baumfällen und Rodung von Hecken und Büschen, Aushub im Straßenbereich, Medienverlegung der DREWAG, Kanalverlegung, Bordverlegung auf der Nordseite, Vorbereitung Stützwandbau. Es laufen Arbeiten an den Schnittstellen zu den Grundstücken sowie die Errichtung der Beleuchtungsanlage im 1. Abschnitt.

Geplant ist, mit dem zweiten Bauabschnitt Mitte bis Ende September zu beginnen. Im zweiten Bauabschnitt werden die gleichen Leistungen wie im 1. Bauabschnitt ausgeführt. Die Baukosten betragen etwa 530 000 Euro.

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Abmahnrecht			
■ Thomas Jacob	RA Thomas Jacob	Bremer Straße 57, 01067 Dresden	03 51 / 5 62 96 10
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Hartz IV-Recht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Strafrecht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	03 51 / 88 88 99 44
Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 42 03-1645, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Bauen für die Kleinen

Sommertour in ausgewählte Dresdner Kindertageseinrichtungen

Am 30. August „tourte“ Sozialbürgermeister Martin Seidel gemeinsam mit Journalisten durch drei neue Kitas. In diesem Jahr stehen noch 16 Sanierungen bzw. Neubauten von Dresdner Kindertageseinrichtungen an. Ziel ist es, bis August 2013 jedem Krippenkind einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Bei der Sommertour besuchten der Bürgermeister und seine Gäste die Kitas auf der Gottfried-Keller-Straße 54, der Zöllnerstraße 2 sowie das Kinderhaus Weinböhlaer Straße 12.

■ Gottfried-Keller-Straße 54

■ Baumaßnahme: Neubau
■ Fertigstellung: Mai 2011
■ Plätze: 135, davon 45 Krippenplätze für Kinder ab acht Wochen, 90 Kindergartenplätze, inklusive vier Plätze für Integrationskinder
■ Finanzierung: Förderprojekt im Konjunkturpaket (KP) II, Gesamtkosten: 3 050 000 Euro, davon 1 328 000 Euro KP-II-Fördermittel von Bund und Freistaat

■ Räume und Besonderheiten: Cafeteria mit Kinderküche und Büfett für Frühstück und Vesper, variabel nutzbare Funktionsräume im Obergeschoss unter anderem mit Atelier, Werkstatt, Labor, Bewegungsraum und Bibliotheken für Kinder sowie Eltern, Nestprinzip mit teilweiser Öffnung für Kinder unter drei Jahren, vielfältige Alltags- und Naturmaterialien, großzügige Flurbereiche zum Spielen und Lernen auf beiden Etagen, wöchentliche Natur- und Erkundungstage, Zweisprachigkeit mit Muttersprachlerin nach dem Immersionsprinzip (geplant), klare Struktur des Hauses und die Türen, die die Zimmer untereinander verbinden sind für das pädagogische Handeln in offener Arbeit besonders wichtig

■ Pädagogisches Konzept: Kinder in ihren sozialen Kontakten, in ihrem Spielen, Tun und individuellen Lernen beobachten, angemessene situationsbedingte Impulse geben und Lernsituationen vorbereiten, Kinder in ihren Entdeckungen unterstützen, durch Fragen und Antworten die Selbsttätigkeit des Kindes stärken, lebendige Projekte mit den Kindern entwickeln und gestalten, die natürliche Umgebung der Kita als Lebenswelt aktiv einbeziehen

■ Kinderhaus „Sonnenschein“ Weinböhlaer Straße 12

■ Baumaßnahme: Ersatzneubau
■ Fertigstellung: August 2009
■ Plätze: 127, davon im Einrich-



tungsteil nach SächsKitaG: 36 Krippenplätze ab einem Jahr, 73 Kindergartenplätze inklusive neun Plätzen für Integrationskinder und im Einrichtungsteil nach SGB XII: 18 heilpädagogische Plätze für Kinder mit Körper- und/oder Mehrfachbehinderung

■ Finanzierung: 2 890 000 Euro, davon 205 000 Euro Landesfördermittel und 200 000 Euro Bundesfördermittel aus dem Kita-Investitions-Förderprogramm

■ Räume und Besonderheiten: barrierefreies Haus und Außengelände, Personenaufzug, Funktionsräume, Forscherecken, Bewegungsraum, Snoezelraum, Holzwerkstatt, Therapieräume

■ Pädagogisches Konzept: an der Lebenswelt der Kinder orientierte, familienunterstützende pädagogische Arbeit, Kinder mit und ohne Behinderung erhalten die Möglichkeit von- und miteinander zu lernen und gemeinsam die Welt zu ergründen, Schwerpunkte: Entwicklungsförderung, Förderung von Autonomie, Solidarität und der Stärkung von „Basiskompetenzen“, interdisziplinäre Arbeit im Haus mit Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Frühförderung, ab September 2011 Vorschulprojekt, Schwerpunkt Kita des Bundesprojektes „Sprache und Integration“ seit Juni 2011, Projektarbeit (an Interessen der Kinder und den Jahreszeiten orientiert), Werkstattarbeit in den Bereichen Kreativität, Rollenspiel, Sinneswahrnehmung, Bauen und Konstruieren, bereichsübergreifende Projektstage, Betreuung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung, Wahrnehmungsstörungen,

Cafeteria mit Kinderküche. Die Kinder der Kita Gottfried-Keller-Straße 54 helfen gern beim Tischdecken. Foto: Katharina Voit

Verhaltensauffälligkeiten, von körper- und geistig behinderten Kindern sowie Kindern mit Schwerstmehrfachbehinderungen, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie für heilpädagogische Gruppen und Integrationskinder, therapeutischer Gruppensport

■ „Sonnenbrunnen“ Zöllnerstraße 2

■ Baumaßnahme: Komplexsanierung

■ Fertigstellung: Juli 2011

■ Plätze: 152, davon 54 Krippenplätze ab acht Wochen und 98 Kindergartenplätze

■ Finanzierung: 1 780 000 Euro, davon 1 012 000 Euro Fördermittel Konjunkturprogramm II von Bund und Land

■ Räume und Besonderheiten: Kreativraum, Lese-/Lernzimmer, Tonwerkstatt, Kinderküchen, großer Sportraum, Videoraum, Sauna im Haus, Rückzugsmöglichkeiten

■ Pädagogisches Konzept: Kita bietet Voraussetzungen für eine harmonische Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes, wobei auf die Entfaltung der kindlichen Aktivitäten im Spiel Wert gelegt wird, Spielen, Spaß haben und dabei noch Lernen ist das Ziel der Aktivitäten, sei es bei sportlicher Bewegung im Sportraum, dem Schwitzen in der hauseigenen Sauna oder beim Ausprobieren in der Lernwerkstatt.

Mehr Geld für Tagesmütter und -väter

Seit 1. September gibt es mehr Geld für die Tagesmütter und -väter in Dresden. Bisher erhielten Kindertagespflegepersonen bei bis zu neun Stunden Betreuungszeit einen Aufwandsersatz von 480 Euro je betreutes Kind. Dieser Satz stieg um 8,2 Prozent auf 519 Euro und entspricht damit der Tarifsteigerung für die Erzieherinnen und Erzieher der Tarifrunden 2008 und 2010. In Dresden gibt es aktuell 336 Tagesmütter und -väter, die 1510 Betreuungsplätze in der Tagespflege anbieten.

Im Vergleich mit anderen sächsischen Kommunen nimmt Dresden bei den finanziellen Vergütungen in der Kindertagespflege den Spitzenplatz ein. Der Aufwandsersatz liegt für die Neun-Stunden-Betreuung zum Beispiel in Heidenau bei 440 Euro, in Pirna bei 448,60 Euro sowie in Chemnitz bei 450 Euro.

Tagesmütter und -väter haben einen Urlaubsanspruch von 26 Tagen pro Jahr, in dieser Zeit wird der Aufwandsersatz fortgezahlt. Die Krankheitsfortzahlung erfolgt für bis zu zehn Tage, fünf Freistellungstage werden für Fortbildung anerkannt. Kindertagespflegepersonen erhalten außerdem 100 Euro pro Jahr Fortbildungskosten erstattet, einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro pro Jahr und betreutes Kind für kinbezogene Ersatzbeschaffung, wie für Möbel oder Spielzeug, und bekommen für nachgewiesene Aufwendungen zu einer Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu einer angemessenen Alterssicherung die Hälfte erstattet.

Interessenten für die Tätigkeit als Tagesmutter oder -vater erhalten Informationen bei den Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege sowie bei der Landeshauptstadt Dresden:

■ Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Outlaw GmbH, Franz-Liszt-Straße 13, Telefon (03 51) 31 20 62 0

■ Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Kinderland Sachsen e. V., Berggartenstraße 5, Telefon (03 51) 31 20 99 0

■ Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Malwina e. V., Leipziger Straße 12, Telefon (03 51) 21 52 36 40

■ Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Team Kindertagespflege, Dr.-Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 50 59.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 13. September

Herta Prinz, Cotta

■ am 17. August (nachträglich)

Charlotte Badnitz, Leuben

zum 90. Geburtstag

■ am 9. September

Elli Hähnel, Pieschen

Erika Fischer, Klotzsche

Werner Dietel, Blasewitz

Elisabeth Liebsch, Leuben

Irmgard Seidel, Leuben

Else Broll, Prohlis

Marianne Reimann, Cotta

■ am 10. September

Marianne Krusch, Altstadt

Heinz Schüttig, Altstadt

Ruth Nestler, Plauen

■ am 11. September

Werner Reichelt, Altstadt

Erika Krombach, Leuben

Marie Menzer, Leuben

Christa Schmidt, Prohlis

■ am 12. September

Werner Herfurth, Altstadt

Ursula Zeibig, Altstadt

Ilse Scholz, Klotzsche

Christa Schmidt, Prohlis

■ am 13. September

Helmut Böhme, Altstadt

Hans Krönert, Pieschen

Heinz Huster, Prohlis

Marianne Modes, Prohlis

■ am 14. September

Marianne Reichert, Altstadt

Ruth Kuniß, Plauen

Maria Weber, Plauen

■ am 15. September

Annemarie Däbritz, Klotzsche

Marianne Händler, Blasewitz

Gerhard Rychwalski, Blasewitz

Herbert Hennig, Leuben

Ilse Powroznik, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

■ am 1. September (nachträglich)

Günter und Katharina Kühne, Altstadt

■ am 14. September

Heinz und Ursula Wünsche, Cotta

Hellmut und Helga Kaiser, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 15. September

Lothar und Ruth Sowak, Altstadt

Arno und Ursula Nitzschner, Pennrich

Umweltamt lädt ein: 4. Forum zum Hochwasserschutz in Laubegast

Am Mittwoch, 14. September, 19 Uhr, findet im Volkshaus Laubegast das 4. Forum zum Hochwasserschutz in Laubegast statt. Mitarbeiter des Dresdner Umweltamtes stellen Aufgaben und Anforderungen an die Planer der Hochwasserschutzmaßnahmen vor. Zunächst geht es um die Gebiete des Altalbarm (Lockwitzbachweg bis Berchtesgadener Straße) sowie der Stromelbe zwischen Werft und Berchtesgadener Straße. „Alle interessierten und betroffenen Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und die Aufgabenentwürfe gemeinsam mit uns zu diskutieren“ erklärt Jens Seifert, zuständiger Abteilungsleiter im Dresdner Umweltamt.

Die Aufgabenstellungen hat die

Stadtverwaltung in Erfüllung des Stadtratsbeschlusses vom 30. September 2010 aus den Ergebnissen des im Mai 2011 beendeten Beteiligungsprozesses in Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung entwickelt. Sie sollen – zusammen mit den Vorschlägen zum Umgang mit weitergehenden, im Ergebnisdokument formulierten Prüf- und Untersuchungsaufträgen – Gegenstand einer Beschlussvorlage werden, die der Stadtrat voraussichtlich im vierten Quartal 2011 erhält.

Die Entwürfe der Aufgabenstellungen stehen ab sofort unter www.dresden.de/hochwasser auf der Internetseite „Leben mit dem Fluss – Beteiligungsprozess Laubegast“ in der Rubrik „Dokumente und Materialien“ zur Verfügung.

Erfolgreiche Beteiligung am Projekt ÖKOPROFIT®

Förderzentrum „A. S. Makarenko“ erhielt Urkunde



Urkunde. Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“ erhielt vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden eine Urkunde für ihre Leistung.

Die Bilanz des Dresdner ÖKOPROFIT®-Projektes 2011 spricht für sich: 1,3 Millionen Euro Betriebskosten wurden eingespart. Die Umwelt wurde um 2,4 Millionen kWh geringer belastet und fast 1200 Tonnen an Rohstoffen und Abfällen weniger verbraucht.

Gemeinsam mit zwölf mittelständischen Unternehmen sowie dem Georg-Arnhold-Bad im Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden beteiligte sich die kommunale Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“, Leisniger Straße 76, am ÖKOPROFIT®-Projekt. Ziel war es, durch Maßnahmen wie konsequente Abfalltrennung, Optimierung von Arbeitsabläufen oder den Einsatz von umweltge-

rechter Technik Betriebskosten einzusparen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten. Schon seit Jahren befasst sich das Förderzentrum „A. S. Makarenko“ mit dem Thema umweltgerechtes Wirtschaften und bietet Schülerinnen und Schülern ökologische Projekte an. 2007 sowie 2009 wurden Zisternen zur Regenwassernutzung installiert. Die Abfalltrennung einschließlich Recycling wird konsequent durchgeführt. Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurden unter anderem die Fenster in der Sporthalle modernisiert, ein Gefahrstoffkatalog gemäß Gefahrstoffverordnung erarbeitet und das Abfallmanagement verbessert. Für die WC-Anlage wird das Regenwasser nachgenutzt. Die Lehrer beziehen umweltrelevante Themen verstärkt in den Unterricht mit ein. Die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT® erweiterte bei Lehrern und Schülern den Kenntnisstand zum Umweltschutz und schärfte das Bewusstsein für umweltverträgliches Handeln.

Darüber hinaus wurde die Schule in die Umweltallianz Sachsen aufgenommen. „Wir wollen dazu beitragen, dass die Erkenntnisse unserer Schule aus ÖKOPROFIT® auf andere Einrichtungen übertragen werden“, sagt Matthias Kranz, Rektor der Schule.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zur Goldenen Hochzeit

■ am 2. September (nachträglich)

Lothar und Gisela Krahn, Pennrich

■ am 9. September

Horst und Hannelore Köhler, Blasewitz

Jürgen und Margrit Hunger, Blasewitz

Günter und Adelheid Männel, Prohlis

Neuer Durchlass für Graupaer Bach in Oberpoyritz

Bis voraussichtlich 9. Dezember erneuern Arbeiter den beschädigten Durchlass des Graupaer Baches im Ortsteil Oberpoyritz in Dresden-Hosterwitz/Pillnitz. Dafür bleibt der Dorfplatz im Baubereich voll gesperrt. Eine Ampel leitet Autofahrer an der Baustelle vorbei.

Der vorhandene Durchlass wird komplett abgebrochen und als Ortbetonrahmen aus Stahlbeton mit einer Sohle aus Sandstein neu errichtet. Die Kosten betragen etwa 162 650 Euro.

Bonhoefferplatz erhält Pflaster

Bis voraussichtlich 18. November lässt die Stadt Fahrbahnen und Nebenflächen im Nordwesten und Westen des Bonhoefferplatzes in Dresden-Löbtau ausbauen und umgestalten sowie eine neue Straßenbeleuchtung errichten. Während der Bauzeit sind die betroffenen Straßenabschnitte voll gesperrt. Fußgänger können den Platz passieren.

Die Kosten der Maßnahmen einschließlich Grunderwerb betragen voraussichtlich etwa 440 000 Euro, von denen je ein Drittel von der Stadt sowie aus Städtebaufördermitteln von Land und Bund stammen.

Suchen Sie ein
Fleckchen Grün?

www.dresden.de/leben

Technik und Wissenschaft zum Begreifen

Technische Sammlungen Dresden erhalten DLR_School_Lab TU Dresden

Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert, stellte am 18. August gemeinsam mit dem Rektor der Technischen Universität (TU) Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, und dem Vorstand beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Ulrich Wagner, das Projekt „DLR_School_Lab TU Dresden“ in den Technischen Sammlungen Dresden vor.

Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wird die TU Dresden ein Schülerlabor errichten. Vorbild sind die DLR_School_Labs, die bereits an mehreren Standorten des DLR höchst erfolgreich Schülerinnen und Schüler in halb- oder ganztägigen Workshops mit Fragen und Methoden aktueller Wissenschaft und Technikentwicklung bekannt machen.

Die Angebote richten sich vorrangig an 14- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler, stehen aber Menschen aller Altersgruppen aus Dresden, Sachsen und den angrenzenden Regionen offen. Die Landeshauptstadt Dresden baut die benötigten Räumlichkeiten in der dritten Etage der Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, mit einer Fläche von circa 250 Quadratmetern aus und gewährleistet den Betrieb des „DLR_School_Lab TU Dresden“.



Rund 250 000 Euro investiert die sächsische Landeshauptstadt in den Laborraum. Die Eröffnung ist voraussichtlich Ende 2012.

Mit diesem Projekt sollen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig in die Welt der Natur- und Ingenieurwissenschaften eingeführt und für die Themen Energie sowie Mobilität begeistert werden.

Für das DLR_School_Lab TU Dresden sind derzeit folgende Experimente geplant:

- Ultraleicht und doch stabil – wie Faserverbundwerkstoffe helfen, leichtere Autos zu bauen
- Ein unschlagbares Team – Schichten auf Titan schützen Flugzeugtriebwerke gegen Sand
- Eine gute Verbindung – Kleben sorgt für den richtigen Halt
- Ausgereift aber noch lange nicht ausgereizt – wie Wirkungsgrade

DLR_School_Lab TU Dresden. Dirk Hilbert, Prof. Hans Müller-Steinhagen und Prof. Ulrich Wagner (von links) stellen das Projekt „DLR_School_Lab TU Dresden“ vor.

Foto: Franz Zadniecek

von modernen Gasturbinen gesteigert werden können

■ Hier geht's heiß her – Kraftwerksprozesse mit höchsten Wirkungsgraden

■ Energiespeichern, aber wie? Akkumulatoren und Supercaps sorgen für Power

■ Dem Verkehrskollaps vorbeugen – Pünktlich von A nach B im Berufsverkehr

■ Wertvolle Rohstoffe – Aus Abfall wird Energie

■ Photovoltaik – Strom aus der Sonne

■ Brennstoffzellen – Strom ohne schädliche Nebenwirkungen.

Bertolt-Brecht-Gymnasium ist IB World School

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert gratuliert

Am 20. Juni erhielt das Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, die Autorisierung als International Baccalaureate (IB) World School und darf im Schuljahr 2011/2012 erstmalig das IB Diploma Programme für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe elf einrichten.



Zum Auftakt des neuen Schuljahres besuchte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert das Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1 und gratulierte Schulleiter Marcello Meschke sowie dem Lehrerkollegium für die Zulassung zum IB-Projekt. Hinter der englischen Abkürzung IB verbirgt sich das Internationale Abitur. Leistungsorientierte und begabte Schülerinnen und Schüler des Bertolt-Brecht-Gymnasiums können nun neben dem Sächsischen auch das Internationale Abitur erwerben. Das IB-Diplom ist ein international anerkannter Bildungsabschluss, der Studienmöglichkeiten an renommierten Universitäten und

Internationales Abitur. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert gratuliert Schulleiter Marcello Meschke für die Zulassung zum IB-Projekt. Foto: Barbara Knifka

Hochschulen im In- und Ausland eröffnet.

Am Bertolt-Brecht-Gymnasium nehmen pro Jahrgang etwa 20 bis 30 Schülerinnen und Schüler am IB-Projekt teil. Mit Beginn der siebten Klasse werden die Teilnehmer in zusätzlichen Fachunterrichtsstunden in englischer Sprache am Nachmittag gezielt vorbereitet. Um die umfassenden Lehrmaterialien unterzubringen, wurde eine separate Bibliothek im Schulgebäude eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihr zum ungestörten Lernen zurück ziehen.

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wird das Projekt zu 95 Prozent aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Fünf Prozent tragen die Landeshauptstadt Dresden und die Eltern der Schülerinnen und Schüler.

Schulversuch „Produktives Lernen“

Als Schulträger der 121. Mittelschule „Johann Georg Palitzsch“, Gamigstraße 28, unterstützt die Landeshauptstadt Dresden den Schulversuch „Produktives Lernen“. Dabei soll die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss reduziert werden. Durch die Verlagerung des Unterrichtes in die Praxis sollen die Jugendlichen neu motiviert werden und nach Schuljahren mit massiven Lernschwierigkeiten wieder Erfolgserlebnisse verspüren.

In der achten und neunten Klasse lernen die Jugendlichen an drei Tagen der Woche in selbst gewählten Praxisbetrieben. An den zwei verbleibenden Wochentagen lernen sie im Klassenverband. Das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden wählte zwei Fachräume speziell für diesen Schulversuch aus und stattete sie umfangreich aus, so dass diese nicht mehr an den herkömmlichen Schulbetrieb erinnern.

Das Projekt startete zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 mit rund 20 Schülerinnen und Schülern. 87 Prozent von ihnen erreichten zum Ende des Schuljahres 2010/2011 den Hauptschulabschluss.

Sichtbeton – Prohliser Wandmalte 2011

Vom 12. bis 14. August fanden die Wandmalte des IDEE 01239 e. V. statt. Street- und Graffiti-Artists aus ganz Deutschland reisten an und machten den Ortsteil Prohlis bunter.

Muralisten, so werden Wandkünstler genannt, aus Berlin, Stuttgart, Münster, Hamburg und Dresden beteiligten sich. Nachdem im letzten Jahr der Bulgare XPOME ein Wandbild realisierte, leistete der Mexikaner Ollin Benutz in diesem Jahr den internationalen Beitrag. Damit bewegt sich das Sichtbeton-Festival auf der Spur des internationalen Austauschs und versucht, den Stadtteil Prohlis im „world wide artnet“ einzubinden.

Das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden beteiligte sich am Projekt mit dem ausgelagerten Hans-Erlwein-Gymnasium, Boxberger Straße 1. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet.

www.sichtbeton.de.vu.





Feierliche Einweihung Romain-Rolland-Gymnasium 21,5 Millionen Euro Investition für Sanierung und Neubauten

In nur zwei Jahren Bauzeit (Juli 2009 bis Juli 2011) ist das Romain-Rolland-Gymnasium auf der Weintraubenstraße 3 saniert und erweitert worden. Am Freitag, 9. September 2011 wird das moderne und historische Schulhaus mit einem Festakt feierlich eingeweiht. Als Gäste sind der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel, Staatsminister Prof. Dr. Roland Wöller und der Landtagspräsident Dr. Matthias Röbner eingeladen. Auch eine Absolventin von 1936 wird dabei sein.

Das denkmalgeschützte Romain-Rolland-Gymnasium wurde 1913 bis 1915 vom Dresdner Stadtbaurat Hans Erlwein geplant und errichtet. Die Landeshauptstadt Dresden hat es jetzt denkmalgerecht sa-

niert. Außerdem bekam das historische Erlwein-Haus zwei moderne Anbauten am Carusufer und an der Melanchthonstraße. Im Neubau Melanchthonstraße sind die Klassenräume untergebracht. Der zweite Neubau beherbergt die Fachräume. Ihm schließt sich eine teilabgesenkte, neue Zweifeldsporthalle an.

Das Glanzstück des historischen Gebäudes ist die Aula der Schule mit historischen Fenstern, Parkett und Spiegeln. Hier stellten die Restauratoren ihr ganzes Können unter Beweis und gewannen reizvolle Farben und die Stuckausstattung zurück. Im historischen Altbau befinden sich jetzt Bibliothek, Verwaltungsräume und kleinere Unterrichtsräume für den Gruppenunterricht.



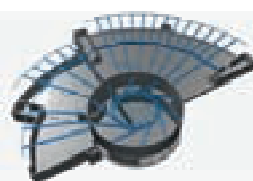
Alle Gebäude und die Freiflächen sind barrierefrei. Bau und Ausstattung des Romain-Rolland-Gymnasiums kosteten 21,5 Millionen Euro. Davon finanzierten 7,103 Millionen Euro der Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und 2,181 Millionen Euro der Freistaat Sachsen.



Staupendahl & Partner
Bauplanungsgesellschaft mbH

• Ingenieurbauwerke • Tragwerksplanung • Bauwerksdiagnose

Tannenstr. 2
01099 Dresden
Tel.: +49 (0)351 8020678 E-Mail: dresden@staupendahl.de
Fax: +49 (0)351 8020679 Internet: www.staupendahl.de



Meister- und Ausbildungsbetrieb
Tischlerei und Trockenbau

Marktgasse 4 · 01762 Schmiedeberg · Tel.: 035052-2340 · Fax: 23412
E-Mail: info@aulhorn.de · www.aulhorn.de

Die Beteiligten an einen Tisch bringen. Zielorientiert organisieren, informieren, abstimmen und überwachen. Termine, Kosten und Qualitäten kontrollieren. Dies alles für einen pünktlichen Schulstart in neuen Räumen. Das war unser Selbstverständnis als Projektsteuerer für den Umbau und die Erweiterung des Romain-Rolland-Gymnasiums in Dresden.

 **ARCADIS**
Infrastruktur · Wasser · Umwelt · Immobilien

Ab 19. September 2011 mit neuer Adresse am Standort Dresden:
ARCADIS Deutschland, Könnertstraße 29, 01067 Dresden
Tel. 0351 89949 0 Mail: dresden@arcadis.de www.arcadis.de



Geplant wurde die Baumaßnahme durch die Architekten Arge Junk & Reich Architekten BDA/Hartmann + Helm Planungsgesellschaft mbH, Weimar. In der Bauzeit waren Schüler und Lehrer am Interimsstandort Boxberger Straße in Prohlis untergebracht. Mitte Juli wurden über 800 Umzugskartons gepackt und ins neue Haus transportiert. Das Schuljahr begann für 630 Schülerinnen und Schüler im August planmäßig. Im Romain-Rolland-Gymnasium sind aktuell 61 Lehrerinnen und Lehrer, sechs Referendare und ein Religionslehrer beschäftigt. Im Gymnasium können bis zu 800 Schülerinnen und Schüler lernen. Am Romain-Rolland-Gymnasium wird die bilinguale Ausbildung in Französisch angeboten. Wer sein Abitur mit dem Vermerk „Bilingual“ abschließt, kann in Frankreich ohne zusätzliche Sprachprüfung studieren.

Veranstaltungshinweis:

Das Gymnasium „Romain Rolland“ ist zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011 von

10 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums führen durch das historische Schulhaus und die neuen Ergänzungsbauten. Außerdem werden ein kulturelles Programm im ganzen Haus und eine kleine Gastronomie im „Wiener Cafe“ angeboten.

Romain Rolland

(* 29. Januar 1866 in Clamecy [Nièvre], Département Nièvre; † 30. Dezember 1944 in Vézelay) war ein französischer Schriftsteller und Musikkritiker. Er wurde 1915 als dritter Franzose mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Anlässlich des 100. Geburtstages des französischen Schriftstellers Romain Rolland wurde die EOS „Nord“ 1967 in die EOS „Romain Rolland“ umbenannt.

- 1 Historischer Altbau vom Stadtbaurat Hans Erlwein
Fotoarchiv des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Dresden
- 2 Baustelle Rohbau am Carusufer
ARGE Junk & Reich/Hartmann+Helm, Weimar
- 3 Vorderer Pausenhof an der Weintraubenstraße mit saniertem Altbau
ARGE Junk & Reich/Hartmann+Helm, Weimar
- 4 restaurierte Aula im Erlweingebäude
ARGE Junk & Reich/Hartmann+Helm, Weimar
- 5 Neubau am Carusufer, Zugang zum neuen Haupteingang
ARGE Junk & Reich/Hartmann+Helm, Weimar
- 6 Baustelle Sportplatz und Sportplatzgebäude am Diakonissenweg
ARCADIS Deutschland GmbH

- komplette Fassadensanierung (Außenputzarbeiten, Klinkersanierung, Fassadenreinigung, Natursteinarbeiten)
- Stuckarbeiten (im Innen- und Außenbereich)
- denkmalpflegerische Arbeiten

Auestraße 3, Haus 6, 08371 Glauchau
Telefon: (03763) 42932-0 oder 501933
www.stuck-sanierung.de, info@stuck-sanierung.de

STUCK- und SANIERUNGS GmbH
Behrendt & Petzold



 **Tischlerei Nöpel**
FENSTER- UND TÜRENBAU

Tischlerei Nöpel · Obere Straße 28 · 01833 Stolpen

Thomas Nöpel
Tischlermeister

Tel. 035973 / 26613
Fax 035973 / 24029
tnoepel@t-online.de
www.noepel.de

GM Gebäude Management GmbH

Wilhelm-Franke-Straße 34
01219 Dresden
Telefon 0351 43618-20
Fax 0351 43618-255
www.gm-dresden.de



Von Anstrich bis Zentralheizung

Grünanlagenpflege / Hausmeisterdienste / Heizungs- und Sanitärservice
Hotel- und Gastservice / Reinigungsservice / Renovierung / Winterdienst
Wohnungs- und Umzugsservice / 24-Stunden-Havariedienst

Haus- und Landschaftsspezialdienste Dresden

Landschaftspflege
Landschaftsgestaltung
Metallbau
Winterdienst

HSD
GmbH

An der Eisenbahn 7
01099 Dresden

☎ (0351) 81 06 59 60
☎ (0351) 81 06 59 87

www.hsdweb.de

Tag der offenen Tür in der 6. Grundschule

Am Dienstag, 13. September, lädt die 6. Grundschule „Am Großen Garten“, Fetscherstraße 2, zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag dürfen Eltern, Kinder und Kindergärten in den Unterricht hineinschnuppern. Vormittags sind die Klassenzimmer dafür geöffnet. Mittendrin erleben die Neugierigen, was und wie die Grundschülerinnen und -schüler lernen. Nach dem Unterricht gibt es von 14 bis 16.15 Uhr die Gelegenheit, die Aktivitäten im Rahmen der Ganztagsangebote zu beobachten. Der Hort der Schule lädt ebenfalls ein, die Arbeit am Nachmittag kennenzulernen. Gern können Eltern und Erzieher über den gesamten Tag das Elterncafé besuchen. Der Tag der offenen Tür beginnt 9 Uhr und endet 17 Uhr. An diesem Tag kann außerdem das Schulhaus besichtigt werden. Lehrerinnen, Lehrer, Hortnerinnen und Hortner beantworten gern die alle Fragen.

Schönfelder Hochlandfest

Das 15. Schönfelder Hochlandfest rund um das Renaissanceschloss lädt vom 9. bis 11. September ein. Am Sonnabend sowie Sonntag, jeweils 10 Uhr, beginnt das Markttreiben mit vorführendem Handwerk, vielen Händlern und Leckereien. Ob Bungee-Trampolin, Kraxeln auf das Matterhorn, Schnapsschuss im historischen Kostüm, Luftschaukel, Kindereisenbahn, Musik- oder Zirkus-Workshop – für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Schönfelder Hochlandfest. Es bietet ein kunstsinnes und vielseitiges Programm für Jung und Alt. Foto: Archiv

Mehr Schulsozialarbeit in Dresden

Mit Beginn des neuen Schuljahres an 20 Dresdner Schulen



Bisher gab es an 14 Dresdner Schulen eine vom Jugendamt der Landeshauptstadt geförderte Schulsozialarbeiterin oder einen Schulsozialarbeiter. Mit Start des Bildungs- und Teilhabepaketes der Bundesregierung hat sich die zur Verfügung stehende Fördersumme erhöht, so dass zum Beginn des neuen Schuljahres an sechs weiteren Schulen Schulsozialarbeit angeboten werden kann. Der Schwerpunkt bei den Neustandorten liegt mit Blick auf eine frühzeitige Prävention und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund bei den Grundschulen und Schulen zur Lernförderung. Insgesamt wird damit ab dem Schuljahr 2011/12 an 20 Dresdner Schulen deren Bildungsauftrag durch von der Landeshauptstadt geförderte Schulsozialarbeit ergänzt.

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter helfen Schülerinnen und Schülern in

Lernförderung. Kolja erhält Unterstützung beim Lesenlernen. Foto: Archiv

schwierigen Situationen und sind Ansprechpartner in allen Lebenslagen. Sie unterstützen, beraten und begleiten. Sozialbürgermeister Martin Seidel sprach am 25. August in der 36. Mittelschule mit dem Schulleiter Olaf Wald und dem verantwortlichen Schulsozialarbeiter André Förster vom Verein Kinderland e. V. über die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule vor Ort. Dazu sagt Martin Seidel: „Der präventive Ansatz von Schulsozialarbeit ist uns allen in Dresden sehr wertvoll und wichtig. Wir haben deshalb als Stadt die Chance genutzt und die zusätzlich vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel für weitere Standorte der Schulsozialarbeit eingesetzt. Schulsozialarbeit funktioniert allerdings nur dann gut, wenn Lehrer, Sozialarbeiter und

außerschulische Jugendpflege eng zusammenarbeiten. Die gemeinsame Auswahl der neuen Standorte zeigt, dass hier in den letzten Jahren eine sehr gute Kooperation auf Augenhöhe zwischen allen Partnern gewachsen ist.“

Schulsozialarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte der Sozialarbeit, die soziale Kompetenzen vermitteln, Schüler in schwierigen Lebenszusammenhängen beraten, unterstützen und begleiten, versetzungsgefährdete Schüler unterstützen und ihre Lernmotivation fördern und Übergänge an den Schnittstellen Kindergarten, Grundschule, Sekundarschule und Ausbildung begleiten.

Seit Ende der neunziger Jahre wird Schulsozialarbeit an 14 Dresdner Schulen durch das Jugendamt gefördert: an elf Mittelschulen, einer Grundschule, einem Förderschulzentrum und einer Schule zur Lernförderung. Jährlich unterstützt das Jugendamt diese Schulsozialarbeit mit etwa 600 000 Euro. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung erhöht sich die Fördersumme 2011 auf knapp 730 000 Euro und soll im Jahr 2012 auf knapp 940 000 Euro steigen. Zu den möglichen Schulstandorten stimmten sich Jugendamt, Bildungsagentur-Regionalstelle Dresden und Schulverwaltungsamt gemeinsam ab. 28 Schulen kamen in Betracht. Ausgewählt wurde nach den Kriterien: Schulsituation und -klima, sozialräumliche Situation im Umfeld der Schule, strukturelle Ressourcen und Kooperationsbereitschaft der Schule. Die Entscheidung fiel auf vier Grundschulen und zwei Schulen für Lernförderung.

Ausländerbehörde Dresden führt elektronischen Aufenthaltstitel ein

Seit Anfang September gibt es einen neuen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), der die bisherigen Aufenthaltstitel als Klebeetikett, Aufenthaltskarte, Daueraufenthaltskarte sowie Ausweisersatz in Papierform ablöst. Er stellt den in Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländern die elektronischen Funktionen bereit, die auch der neue Personalausweis bietet. Im Karteninneren besitzt der eAT

einen kontaktlosen Chip, auf dem biometrische Merkmale (Lichtbild und nach Vollendung des sechsten Lebensjahres zwei Fingerabdrücke), Nebenbestimmungen (Auflagen) und persönliche Daten gespeichert sind. Zusätzlich enthält der Chip den elektronischen Identitätsnachweis sowie die Möglichkeit, eine elektronische Signatur zu nutzen. Unionsbürger und Schweizer sowie deren Familienangehörige sind von dieser

Änderung nur dann betroffen, wenn sich ihr Aufenthalt schon bislang nach dem Aufenthaltsgesetz richtete und sie Inhaber eines Aufenthaltstitels sind.

Die bisherigen Aufenthaltstitel in den Reisepässen und Passersatzpapieren behalten ihre eingetragene Gültigkeit bis höchstens 31. August 2021. Weitere Informationen sind der Internetseite www.dresden.de/aufenthaltsrecht zu entnehmen.

Schadstoffe können ab 12. September kostenfrei entsorgt werden

Tourenplan des Schadstoffmobils informiert übers Wann und Wo

Alte Farbreste, Batterien und andere Abfälle, die durch ihre giftigen Inhaltsstoffe nicht in den normalen Hausmüll gehören, können vom 12. September bis zum 1. Oktober bei der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei abgegeben werden. Das Schadstoffmobil hält an 92 Stellplätzen und nimmt haushaltstypische Schadstoffmengen bis maximal zehn Kilogramm entgegen. Die Abfälle dürfen wegen ihrer Gefährlichkeit nicht unbeaufsichtigt am Stellplatz abgestellt oder mitei-

nanter vermischt werden. Und sie sollten sich in ihren Originalbehältnissen befinden, ausgenommen davon sind Altmedikamente, die nur ohne Verpackung (Schachtel) und Beipackzettel angenommen werden. Bei Autobatterien ist eine Pfandrückerstattung nicht möglich. Wer will, erhält beim Annahmepersonal eine kleine Box für die Sammlung von Energiesparlampen. Folgendes wird bei der mobilen Schadstoffsammlung angenommen:

■ Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Foto- und Laborchemikalien
■ Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
■ Spraydosen mit Restinhalten, Leim und andere Klebemittel
■ Öl- und fetthaltige Abfälle, Haushaltreiniger, Desinfektionsmittel
■ Quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Quecksilberthermometer)
■ Batterien und Starterbatterien
■ Altöl, Säuren, Laugen u. ä.
■ Altmedikamente ohne Umverpackungen und Beipackzettel
Zusätzlich: Gasentladungslampen

(Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen), obwohl sie eigentlich zu den Elektroaltgeräten gehören. Von der Annahme ausgeschlossen sind Feuerwerkskörper, asbesthaltige Materialien, Druckgasflaschen, Toner, Tintenpatronen und Kosmetikartikel (wie Cremes oder Lotions). Alle Stellplätze des Schadstoffmobils und die dazugehörigen Annahmezeiten stehen auf www.dresden.de/entsorgung unter „Mobile Sammlungen“ oder können am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 erfragt werden.

Tourenplan des Schadstoffmobils

■ **Altfranken**
Montag, 26. September 10.00–10.45 Uhr Otto-Harzer-Straße

■ **Altstadt**
Montag, 12. September 16.30–17.30 Uhr Hans-Dankner-Straße
18.00–19.00 Uhr Sternplatz/Falkenstraße
Freitag, 16. September 17.00–17.45 Uhr Reißigerstraße/Wallotstraße
18.15–19.00 Uhr Marschnerstraße/Striesener Straße

■ **Blasewitz**
Mittwoch, 14. September 18.15–19.00 Uhr Weesensteiner Straße/
Schlottwitzer Straße
Freitag, 16. September 11.15–12.30 Uhr Hüblerplatz
14.00–14.45 Uhr Laubestraße/Müller-Berset-Straße
15.15–16.15 Uhr Junghansstraße/Hepkestraße

■ **Cossebaude**
Dienstag, 20. September 11.15–12.15 Uhr Grenzstraße/Gartenstraße
13.45–14.45 Uhr Bahnhofstraße/Ludwigstraße

■ **Cotta**
Donnerstag, 15. September 10.00–11.00 Uhr Gottfried-Keller-Platz
11.45–12.45 Uhr Leutewitzer Ring/
Kirschenstraße (Einmündung)
14.00–15.00 Uhr Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring
15.45–16.45 Uhr Bonhoefferplatz
Dienstag, 20. September 10.00–10.45 Uhr Flensburger Straße/Am Urnenfeld
Sonnabend, 24. September 8.00–9.00 Uhr Brückenstraße
9.30–10.30 Uhr Merbitzer Straße/Wolfszug
11.15–12.15 Uhr Ziegeleistraße
13.00–14.00 Uhr Hohendölzschener Straße/
Luftbadstraße
Montag, 26. September 11.30–12.30 Uhr Wendel-Hipler-Straße/
Oskar-Mai-Straße

■ **Gompitz**
Freitag, 30. September 10.00–11.00 Uhr Unkersdorf, Am Schreiberbach/
Schwarmweg
11.30–13.00 Uhr Pennrich, Altnossener Straße
(Einfahrt Bauhof)
14.30–15.15 Uhr Gompitz, Ockerwitzer Allee/
Altgompitz
15.45–16.30 Uhr Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

■ **Klotzsche**
Sonnabend, 17. September 8.00–9.00 Uhr Rostocker Straße/Boltenhagener Straße
9.30–10.30 Uhr Markt (Hellerau)
Donnerstag, 22. September 15.00–15.45 Uhr Lausaer Straße
16.15–17.00 Uhr Wilschdorf, Altwilschdorf/
Kirchstraße (Dorfplatz)
17.30–18.30 Uhr Keulenbergsstraße/Waldteichstraße

■ **Langebrück**
Montag, 19. September 11.30–12.30 Uhr Badstraße
14.00–15.30 Uhr Nicodéstraße (Höhe Schule)

■ **Leuben**
Dienstag, 13. September 10.00–10.45 Uhr Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße
Mittwoch, 14. September 11.30–12.15 Uhr Seidelbaststraße/Neue Straße
13.45–14.45 Uhr Lilienthalstraße/Hertzstraße
15.15–16.00 Uhr Laibacher Straße/
Hermannstädter Straße
16.45–17.45 Uhr Steirische Straße/Salzbürger Straße
Freitag, 16. September 10.00–10.45 Uhr Försterlingstraße
Freitag, 23. September 10.00–11.00 Uhr Tronitzer Straße/Borsbergblick

■ **Loschwitz**
Montag, 12. September 10.00–11.30 Uhr Ullersdorfer Platz (Parkplatz P+R)
12.45–13.45 Uhr Ludwig-Küntzelmann-Platz
Mittwoch, 21. September 10.00–11.30 Uhr Leonardo-da-Vinci-Straße
(Busschleife Pillnitz)
12.15–13.00 Uhr Altsöbigen
14.30–15.15 Uhr Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16.00–17.00 Uhr Auf der Höhe/Herrenbergstraße
17.30–18.30 Uhr Quohrener Straße/
Rochwitzer Straße
Dienstag, 27. September 10.00–10.45 Uhr Oberwachwitzer Weg
(Parkplatz am Fernsehturm)

■ **Mobschatz**
Dienstag, 20. September 17.15–18.30 Uhr Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/
Zum Schwarm
Freitag, 30. September 17.15–18.30 Uhr Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

■ **Neustadt**
Montag, 12. September 14.30–15.30 Uhr Forststraße/Löbauer Straße

■ **Oberwartha**
Dienstag, 20. September 15.30–16.30 Uhr Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

■ **Pieschen**

Sonnabend, 17. September	11.15–12.00 Uhr	Kronenstraße/Reichenberger Straße
	13.00–13.45 Uhr	Waldemarstraße/Peschelstraße
	14.15–15.00 Uhr	Rietzstraße/Bunsenstraße
Sonnabend, 1. Oktober	8.00–9.00 Uhr	Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)
	9.30–10.30 Uhr	Rankestraße/Geibelstraße
	11.15–12.15 Uhr	Fürstenhainer Straße/ Gleinaer Straße
	13.00–14.00 Uhr	Altkaditz

■ **Plauen**

Dienstag, 13. September	14.45–15.45 Uhr	Räcknitzhöhe/Rubensweg
	16.15–17.00 Uhr	Bienertstraße/Hohe Straße
	17.30–19.00 Uhr	Albert-Schweitzer-Straße/ Bernhardstraße
Donnerstag, 15. September	17.30–19.00 Uhr	Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)
Montag, 26. September	14.00–15.00 Uhr	Saarstraße/Am Hohen Stein
	15.30–16.30 Uhr	Paul-Büttner-Straße/ Karlsruher Straße
	17.00–18.30 Uhr	Altenzeller Straße/Liebigstraße

■ **Prohlis**

Dienstag, 13. September	11.15–12.00 Uhr	Boxberger Straße (Höhe Schule)
	13.30–14.15 Uhr	Uhdestraße/Feuerbachstraße
Mittwoch, 14. September	10.00–10.45 Uhr	Reisstraße/Sosaer Straße
Freitag, 23. September	11.30–12.15 Uhr	Bahnhofstraße/Prof.-Billroth-Straße
	13.45–14.45 Uhr	Theilestraße/Am Galgenberg
	15.15–16.00 Uhr	Langobardenstraße/Elsternstraße
	16.45–17.30 Uhr	Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße
	18.00–19.00 Uhr	Klosterteichplatz

■ **Schönborn**

Montag, 19. September	10.00–11.00 Uhr	Seifersdorfer Straße
-----------------------	-----------------	----------------------

■ **Schönfeld-Weißig**

Dienstag, 27. September	11.30–12.30 Uhr	Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
	14.00–15.00 Uhr	Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
	15.30–16.30 Uhr	Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)
	17.15–18.15 Uhr	Eschdorf, Pirnaer Straße/ Freigut Eschdorf
Mittwoch, 28. September	10.00–10.45 Uhr	Pappritz, Straße des Friedens/ Stallberg
	11.15–12.15 Uhr	Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
	13.45–14.45 Uhr	Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
	15.15–16.45 Uhr	Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
Donnerstag, 29. September	17.30–18.30 Uhr	Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße
	10.00–10.45 Uhr	Rockau, Am Dorfplatz
	11.15–12.15 Uhr	Malschendorf, Zur Hohle/ Am Spritzenberg (Feldscheune)
	13.45–14.45 Uhr	Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
	15.15–16.15 Uhr	Zaschendorf, Zum Triebenberg/ Talblick
	17.00–18.00 Uhr	Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

■ **Weixdorf**

Montag, 19. September	16.30–18.30 Uhr	Platz des Friedens (Bahnhof – Bad)
Donnerstag, 22. September	10.00–10.45 Uhr	Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße (Containerstandplatz)
	11.15–12.15 Uhr	Alte Moritzburger Straße/ Gomlitzer Querweg
	13.45–14.30 Uhr	Am Seifzerbach (Wiesenweg)

SDV · 36/2011 · Verlagsveröffentlichung

TOURNÉE – berauschend inszeniertes, atmosphärisches Road Movie um die New Burlesque im KIF

Die Zeiten, in denen Joachim Zand (Mathieu Amalric – Schmetterling und Taucherglocke) eine große Nummer im französischen Showgeschäft war, sind schon eine Weile her. Der Fernsehproduzent kehrt ohne Rücksicht auf Freunde, Kollegen und Familie dem Leben in Paris den Rücken. Er erfüllt sich ein langersehnten Traum, wandert in die USA aus, um in diesem Land einen Neustart zu wagen. Er wird Manager des Cabaret New Burlesque, einer charmant-schillernden Showgruppe, die mit ihrer Mischung aus Erotik, Spaß und Musik von Bühne zu Bühne tingelt. Nach ersten Erfolgen in Amerika hat Joachim die gutgelaunte Truppe nun zu einer Tournee in seine Heimat gebracht. Krönender Abschluss ist in Paris geplant, um selbst sein triumphales Comeback in der Heimat zu feiern ...

Ebenfalls berauschend, aber auf ganz andere Art und Weise GERHARD RICHTER PAINTING. Der 1932 in Dresden geborene Gerhard Richter gehört seit nahezu fünf Jahrzehnten zu den international bedeutendsten Künstlern. Der Filmemacherin Corinna Belz öffnete der medien-scheue Maler sein Atelier, wo er im Sommer 2009 an einer Serie großer abstrakter Bilder arbeitete. Entstanden ist ein eindringliches Porträt eines Künstlers bei der Arbeit – und ein faszinierender Film über das Sehen selbst.



DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

Jetzt bewerben!

www.dresden-fernsehen.de/wetterfee

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Mit freundlicher Unterstützung der

MGS MOTOR GRUPE SACHSEN

Stadtteilsozialdienste vorübergehend geschlossen

Die Stadtteilsozialdienste erhalten eine neue Computer-Software und müssen aus diesem Grunde zeitweise schließen. Der Stadtteilsozialdienst Cotta macht den Anfang und bleibt vom 5. bis 9. September geschlossen. In Notfällen kann sich an den vertretenden Stadtteilsozialdienst Altstadt/Plauen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 68 61 gewandt werden. Dieser ist erreichbar montags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags von 9 bis 18 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten ist in dringenden Fällen der Kinder- und Jugendnotdienst unter der Telefonnummer (03 51) 2 75 40 04 oder per E-Mail unter kinderschutz@dresden.de erreichbar.

Weitere Schließzeiten:

■ Pieschen:

12. bis 16. September
Vertretung: Neustadt,
Telefon (03 51) 4 88 66 41

■ Plauen/Altstadt:

19. bis 23. September
Vertretung: Cotta,
Telefon (03 51) 4 88 57 42

■ Neustadt:

26. bis 30. September
Vertretung: Pieschen,
Telefon (03 51) 4 88 55 11

■ Blasewitz/Loschwitz:

4. bis 7. Oktober
Vertretung: Prohlis/Leuben,
Telefon (03 51) 4 88 83 41

■ Prohlis/Leuben:

10. bis 14. Oktober
Vertretung: Blasewitz/Loschwitz,
Telefon (03 51) 4 88 85 61

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit findet statt am Montag, 12. September, 16.30 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung (ab ca. 17 Uhr):

2 Stadtratsbeschlüsse umzusetzen – Teilsanierung von Schulen endlich angehen

Beirat für Gesunde Städte tagt

Die nächste Sitzung des Beirates für Gesunde Städte findet statt am Montag, 12. September, 16.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 3. Etage, Raum 339, Theaterstraße 11.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht zur Mitgliederversammlung und zum Symposium des Gesunde Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik Deutschland vom 18.–20. Mai 2011 in Bad Honnef, der Bericht zur jährlichen Arbeits- und Fachkonferenz des Europäischen Netzwerkes gesunder Städte der WHO: Führung

im Gesundheitsbereich und auf lokaler Ebene, Erste Konsultation mit Lokalverwaltungen über eine neue Gesundheitspolitik für die Europäische Region der WHO – Gesundheit 2020 vom 15.–18. Juni 2011 in Liège, Belgien, Stand der Vorbereitungen zur Mitgliederversammlung und Symposium des Gesunde Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik Deutschland: 13.–15. Juni 2012 in Dresden, Informationen zum Arbeitsstand und zukünftige Schwerpunkte im WHO-Projekt

Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

■ Oberwartha

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha findet statt am Donnerstag, 8. September, 18.30 Uhr, im Versammlungsraum der Ortschaft, Max-Schwan-Straße 4.

Auszüge aus der Tagesordnung:

■ Finanzmittel für die Planung zur Gestaltung des Friedensplatzes

■ Finanzmittel für die Polleranlage Bierallee

■ Finanzmittel für den Sandkasten Spielplatz Fünf-Brüder-Weg Oberwartha

■ Finanzmittel für die Neuverlegung Starkstromanschluss Ortschaftszentrum Oberwartha

■ Gompitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz findet statt am Montag, 12. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden, OT Pennrich.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen über den Bearbeitungsstand Sanierung der Wanderwege im Zschonergrund, über den Bearbeitungsstand Wiedererrichtung eines Dachreiters auf Scheunendach Dreiseithof, über den Bearbeitungsstand Gemeinsames Informationsblatt Gompitz-Altfranken-Mobschatz, der Beschluss zum Antrag auf finanziellen Zuschuss für den Eh-

renpreis zur 84. Rassegeflügel- und Kaninchenausstellung am 22./23. Oktober 2011 sowie ein Arbeitsgespräch über die Verwendung der Investitionspauschale 2011

■ Cossebaude

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude findet statt am Montag, 12. September, 18.30 Uhr, im Vereinsraum des Feuerwehr- und Heimatvereins Niederwartha e. V., Weistropfer Straße 6, 01156 Dresden.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung der Planung zum Bauvorhaben nördliche Fahrbahn Weinbergstraße Cossebaude, Parken in stadtwärtiger Richtung auf der Friedrich-August-Straße in Niederwartha, Finanzmittel zur Instandsetzung der Oberflächenentwässerung Albrechtshöhe, für die Planung Sanierungsmaßnahmen Bismarckturm Cossebaude, zur Anschaffung eines neuen Spielgerätes für den Spielplatz August-Bebel-Straße in Cossebaude, zum Bau von Stellplätzen am Bergfriedhof Cossebaude, für das DRK Cossebaude, für die Bibliothek Cossebaude, für den Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V.

■ Blasewitz

Die nächste Sitzung Ortsbeirates Blasewitz findet statt am Dienstag, dem 13. September, 18.00 Uhr, im Schulverwaltungsamt, Versammlungsraum im Keller, Fiedlerstraße 30.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung gemeinsam mit Ortsbeirat Altstadt:

1 Information über die geplanten Maßnahmen zur Erhöhung / Verbesserung des Verkehrsaufkommens auf der Fetscherstraße nach Öffnung der Waldschloßchenbrücke

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom plötzlichen und viel zu frühen Ableben unseres Kollegen

Herrn Alexander Klein

geboren: 4. Mai 1961

gestorben: 29. August 2011

Herr Klein war seit 1. September 1992 mit ganzer Kraft und persönlichem Engagement als Grundstücksverwalter im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen tätig. Wir werden ihn und seine Erfahrungen schmerzlich vermissen und sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Sabine Bibas
Betriebsleiterin
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Sigrid Schneider
Personalrat
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Jugendhilfeausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 15. September, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 9. Juni 2011

2 Informationen/Fragestunde

3 Umbesetzung in den Unterausschüssen

3.1 Unterausschuss Jugendhilfeplanung

3.2 Unterausschuss Förderung

4 Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe 2012

5. Aufhebung der Zweckvereinbarung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Landeshauptstadt Dresden mit dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

6 Gemeinsames Lernen fördern – Schulversuch Inklusion

7 Berichte aus den Unterausschüssen

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

**Suchen Sie doch,
was Sie wollen!**

www.dresden.de/stadtplan



STADTRAT

Ausschuss für Stadtentwicklung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau findet statt am Mittwoch, dem 14. September 2011, 16.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bebauungsplan Nr. 194 B, Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadthäuser (ehemaliges Bramsch-Areal) hier: 1. Änderung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
2. Billigung des geänderten Entwurfes zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum geänderten Bebauungsplan-Entwurf
4. Beschluss über erneute öffentliche Auslegung
- 2 Bebauungsplan Nr. 382, Dresden-Altstadt I Nr. 40, Kunstquartier Devrientstraße hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- 3 Erhalt der Bebauung des Regierungsviertels Albertstraße 1 und 2 prüfen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, dem 15. September 2011, 15.30 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Vergabebeschlüsse
- 1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
- 1.1 Vergabe-Nr.: 02.2/077/11 Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für das BSZ für Bau und Technik, Güntzstr. 3-5, 01069 Dresden
- 1.2 Vergabe-Nr.: 02.2/111/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Leuben des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- 1.3 Vergabe-Nr.: 02.2/113/11 Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtsbereich Klotzsche des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- 1.4 Vergabe-Nr.: 02.2/153/11 Ersatzbeschaffung von Komponenten für physiologische Patienten-Überwachungsanlagen Lieferung, Installation und Inbetriebnahme für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

- 2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
- 2.1 Vergabe-Nr.: 02/11 Mittelschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, 01108 Dresden Los 10 - Dachdecker-, Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten
- 2.2 Vergabe-Nr.: 10/11 Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a Los 1.08 - Rohbau/Tiefbau
- 2.3 Vergabe-Nr.: 10/11 Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a Los 1.09 - Stahlbau
- 2.4 Vergabe-Nr.: 10/11 Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a Los 1.14 - Dachdecker, Zimmerer
- 2.5 Vergabe-Nr.: 10/11 Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a Los 1.17 - Natursteinarbeiten
- 2.6 Vergabe-Nr.: 10/11 Sanierung Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a Los 1.39 - Aufzüge
- 2.7 Vergabe-Nr.: 0156/11 Komplettsanierung und Umbau,

- Kita Limbacher Weg 28 + 30, 01169 Dresden
- Los 04 - Rohbauarbeiten (Neubau Verbinder)
- 2.8 Vergabe-Nr.: 8053/11 HWRB Kaitzbach, Errichtung von HW-Rückhalteanlagen zwischen Kaitz und Mockritz (PHD I-027)
- Los 1 - Erd- und Wasserbau
- 3 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben
- 3.1 Vergabe-Nr.: A0001/11 Neubau einer Schwimmhalle, Bautzner Landstraße 92, 01324 Dresden, Planungsleistungen für Objektplanung Gebäude, Fachplanung Tragwerksplanung, Ausrüstung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1-5,7,8 und Beratungsleistungen Thermische Bauphysik
- 4.2 Offene Beschlussvorlagen aus 1-3
- 6 Anträge
- 6.1 Transparenz bei städtischen Vergaben verbessern - Losverfahren öffentlich durchführen
- 7 Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft
- 7.1 Ausschreibung von Dienstleistungskonzessionen für Märkte auf innerstädtischen Straßen und Plätzen während der Adventszeit (Thematische Weihnachtsmärkte)

Suchen Sie Standorte?



www.dresden.de/wirtschaft

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. August 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

■ VOB-Vergaben

Vergabe-Nr. 2011-6732-00004: Freiflächengestaltung, Alaunpark, 01099 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Böhme GmbH Garten- und Landschaftsbau, Am Spitzberg 5, 01728 Bannewitz/Possendorf entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 10/11: Sanierung Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, BA 1 und 2a

Los: 1.03 – Gerüstbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Alexander Richter Gerüstbau GmbH, Dohnaer Straße 405, 01259 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 0021/11 CITY 23/2011: Citywache Dresden – Errichtung einer Feuer- und Rettungswache mit Brandschutzerziehungszentrum, Strehlemer Straße/Franklinstraße, 01069 Dresden

Los: 23 – Fliesen- und Plattenarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Großenhainer Ausbau GmbH, Radeburger Straße

40, PF 10067, 01552 Großenhain entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr.: 0068/11: Neubau Kindertageseinrichtung Passauer Straße in Dresden-Plauen

Los: 03 – Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Palm GmbH, Berliner Straße 48, 01558 Großenhain entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 76/11: Um- und Neugestaltung Stadtplatz Bahnhof-Mitte in 01067 Dresden-Friedrichstadt

Los: 1 – Landschaftsbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 81/11: Förderschule Makarenko (Außenstelle), Konkordienstraße 12, 01127 Dresden

Los: 02 – Bauhauptleistungen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Dipl.-Ing. Berger GmbH Bausanierung, Zum Lindenhof 16b, 09212 Limbach-Oberfrohna entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 106/11: Kindertageseinrichtung Neukircher Str. 20, 01324 Dresden

Los: 2 – Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Spreedorfer Str. 169, 02730 Ebersbach-Neugersdorf entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5033/11: Ausbau Verkehrszug Rochwitz/Buslinie 84, Krügerstraße, Hutbergstraße, Gönnsdorfer Straße, Bühlauer Straße, Altrochwitz

Los: 1 – Straßen- und Tiefbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, ZNL Dresden, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5035/11: B001620 - Brücke im Zuge der Budapester Straße, Zug „C“

Los: 1 – Straßen- und Brückenbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Backer-Bau GmbH Bauunternehmung, Äußere Gerichtsstraße 8-10, 09661 Hainichen entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5052/11: Verkehrszug Waldschlößchenbrücke, Planungsabschnitt 1

Los: 2.2 – Handlaufbeleuchtung

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Elektro Dresden-West, Gesellschaft für Elektrotech-

nik mbH, Gewerbepark Merbitz 4, 01156 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 5065/11: Amalie-Dietrich-Platz, 1. BA

Los: 1, – Straßen- und Tiefbau, Landschaftsbau

Den Zuschlag für o. g. Vergabeantrag erhält die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

VOL-Vergaben

Vergabe-Nr. 02.2/001/11: Verwertung von nicht behandeltem Straßenkehrschutt aus dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Humuswirtschaft Kaditz GmbH, Altkaditz 4-6, 01139 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Vergabe-Nr. 02.2/096/11: Unterhaltsreinigung und Wäscheverwaltung für die Kindertageseinrichtungen im Ortsamtbereich Cotta des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma RWS Gebäudeservice GmbH, Fritz-Reuter-Straße 34c, 01097 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am Mittwoch, 24. August 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 377, Dresden-Pieschen Nr. 6, Heidestraße hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des Bebauungsplanes V1072/11

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet zwischen Heidestraße, Hansastraße und Weinböhlauer Straße einen Bebauungsplan nach § 8 f BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 377, Dresden-Pieschen Nr. 6, Heidestraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31, Ortschaft Schönfeld-Wei-

ßig, Teilbereich Am Lindenberg hier:

1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches der Flächennutzungsplan-Änderung
3. Billigung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung
4. Billigung der Begründung mit Umweltbericht der Flächennutzungsplan-Änderung
5. Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Flächennutzungsplan-Änderung V1075/11

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entsprechend Anlage 1 b.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB den Geltungsbereich der Flächennut-

zungsplan-Änderung entsprechend Anlage 2 zu ändern.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 in der Fassung vom 10. März 2011 entsprechend Anlage 3.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31 in der Fassung vom 13. März 2011 entsprechend Anlage 4.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 31, Ortschaft Schönfeld-Weißig, Teilbereich Am Lindenberg nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 689, Dresden-Altstadt I,

An der Herzogin Garten - Ostra-Allee/Am Schießhaus hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf V1200/11

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 689, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten – Ostra-Allee/Am Schießhaus in der Fassung vom 21. März 2011 (Anlage 2).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 21. März 2011 (Anlage 3).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 689, Dresden-Altstadt I, An der

Herzogin Garten – Ostra-Allee/
Am Schießhaus nach § 13 a Abs.
2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2
Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2
BauGB für die Dauer von einem
Monat öffentlich auszulegen und

nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative
2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Be-
teiligung der berührten Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher
Belange durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauf-

tragt, bis zum Satzungsbeschluss
Varianten für die Entwicklung
der Orangerie bzw. deren Wie-
deraufbau vorzulegen. Es soll
geprüft werden, ob das Kunsthaus
in der Rähnitzgasse in die Oran-

gerie verlagert werden kann. Im
Durchführungsvertrag und im
Rechtsplan des Bebauungsplanes
ist das Ausüben des Gehrechtes für
die Allgemeinheit täglich zwischen
8 und 21 Uhr zu sichern.

Stellenausschreibung

■ Sozialamt im Geschäftsbe- reich Soziales

**Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
Mobiler Suchtdienst**
Chiffre: 50110803

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ **Fachaufsicht** über die
Sozialarbeiter/-innen des Mobilen
Suchtdienstes und Führungsunter-
stützung der/des Sachgebietsleiters/-
in bei der Dienstaufsicht

■ **fachliche Anleitung und Unter-
weisung** der Sozialarbeiter/-innen
des Mobilen Suchtdienstes und der
Praktikanten; Einarbeitung neuer
Mitarbeiter/-innen; Absicherung der
Vertretbarkeit und Erreichbarkeit
bei unvorhergesehenen Personal-
engpässen

■ **Einzelfallhilfe** für Menschen
mit primärer Alkohol- und Dro-
genabhängigkeit, Mischkonsum,
Doppeldiagnosen und weiteren
Suchterkrankungen sowie deren
Angehörigen (Schwerpunkt: Alko-
holabhängigkeit)

■ **aufklären und informieren** über
Sozialleistungen, suchtspezifische
Versorgungsstrukturen; fachliche
Beratung zu Hilfen und Leistungen
aller den Einzelfall betreffenden
Leistungsträger und Leistungserbrin-
ger; Krisenintervention zur Umset-
zung des SächsPolG, Einleiten aller
erforderlichen Erstmaßnahmen;
aufsuchende Sozialarbeit, Erstbe-
gutachtung zur Hilfebedarfsbestim-

mung vor Ort; eigenverantwortliche
abschließende Bearbeitung von
Anzeigen außerhalb von Krisen;
Fallsteuerung beim Erstellen, Im-
plementieren und Evaluieren eines
individuellen Hilfe- bzw. Gesamt-
planes nach § 68 SGB XII auf der
Grundlage des Case Managements
nach personenzentriertem Ansatz;
eigenverantwortliches Erstellen
suchtspezifischer Stellungnahmen
als Entscheidungsgrundlagen für
Leistungsträger und weitere Dritte;
Dokumentation

■ **Koordinierung** der Facharbeit,
Umsetzung des Qualitätsmanage-
ment und verantwortliche Federfüh-
rung für die Öffentlichkeitsarbeit

■ **eigenverantwortliche ämter- bzw.
trägerübergreifende Arbeit** im Sucht-

hilfenetzwerk der Landeshauptstadt;
aktive Mitwirkung in interdiszip-
linären und multiprofessionellen
Fachgremien und Arbeitsgruppen,
eigenverantwortliche Erarbeitung
fachlicher Stellungnahmen

■ **Voraussetzung** ist ein Abschluss
als Diplom-Sozialarbeiterin/Diplom-
Sozialarbeiter (FH und Uni) oder
als Diplom-Sozialpädagogin/Sozial-
pädagoge (FH und Uni) oder ein
Abschluss Bachelor Sozialarbeit/So-
zialpädagogik (FH und Uni) und eine
suchtspezifische Zusatzausbildung
sowie der PKW-Führerschein.

Erwartet werden Gesetzeskenntnisse
SGB I – XII, Kenntnisse des Case
Managements, Kommunikations-
fähigkeit, Kooperationsfähigkeit,
Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit,

Selbstständigkeit, Verantwortungs-
fähigkeit und die Fähigkeit zur
Selbstreflexion.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit
Entgeltgruppe S 15 bewertet.

**Bewerbungsfrist: 22. September
2011**

**Bewerbungen sind schriftlich
(keine E-Mail) mit Angabe der
Chiffre-Nr. und den vollständigen
Bewerbungsunterlagen zu richten
an: Landeshauptstadt Dresden,
Haupt- und Personalamt, Postfach
12 00 20, 01001 Dresden.**

**Frauen sind ausdrücklich zur
Bewerbung aufgefordert. Schwer-
behinderte Bewerberinnen und
Bewerber werden bei gleicher Eig-
nung besonders berücksichtigt.**

***Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.***

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Ruhesteg“, Gemarkung Wilschdorf

– Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG) –

Die Landeshauptstadt Dresden –
Sonderungsbehörde – hat auf
Grund des Ergebnisses des oben
angeführten Bodensonderungsver-
fahrens gem. § 9 BoSoG folgenden
Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan,
der Bestandteil des Bescheides ist,
wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet
haben den aus dem anliegenden
Sonderungsplan ersichtlichen
Umfang.

3. Eigentümer der in dem Sonde-
rungsplan bezeichneten Flurstücke
sind die in der Flurstücksliste (alter
und neuer Bestand) angegebenen
Personen und Stellen.

4. Den in dem anliegenden Ver-
zeichnis der Ankaufpreise bezeich-
neten Eigentümern wird der darin
aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.

5. Der Landeshauptstadt Dresden
wird aufgegeben, den Ankauf-
preis innerhalb eines Monats nach
Eintritt der Bestandskraft dieses

Bescheides auf das Konto der Ei-
gentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachen-
rechtsbereinigungsgesetz (Sa-
chenRBERG) bestehen mit dem
Eintritt der Bestandskraft dieses
Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1
Verkehrsflächenbereinigungsgesetz,
VerkFlBERG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt
gem. § 12 VerkFlBERG die Landes-
hauptstadt Dresden als öffentliche
Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der
Flurstücke-Nr. 385, 385/3, 385b, 386,
391b, 392, 397, 398/1, 406, 410, 411,
414, 433, 437 und 445, Gemarkung
Wilschdorf, führt die Landeshaupt-
stadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1
Verkehrsflächenbereinigungsgesetz
(VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001
(BGBl. I S. 2716), vertreten durch
die Sonderungsbehörde beim
Städtischen Vermessungsamt, ein
Bodensonderungsverfahren nach

den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GBl. I S. 2182, 2215) durch. II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gem. § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gem. § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke-Nr. bzw. Teile der Flst.-Nr. 385, 385/3, 385b, 386, 391b, 392, 397, 398/1, 406, 410, 411, 414, 433, 437 und 445, Gemarkung Wilschdorf, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Ein-

tragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 385, 385/3, 385b, 386, 392, 410, 433, 437 und 445, Gemarkung Wilschdorf, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gem. § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 385, 385/3, 385b, 386, 392, 410, 433, 437 und 445, Gemarkung Wilschdorf, die für den Bau der öffentlichen Straßen „Leeraue“ und „Ruhesteg“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gem. § 5 VerkFlBerG für als Gebäude- und Freifläche Wohnen genutzte Flurstücke 15 Euro/m², für Grünland (Wiese) 3 Euro/m², für Ackerland 0,40 Euro/m² und für alle übrigen anders

genutzten Flurstücke 3 Euro/m². Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 15. November 2006 in die Grundbuchblätter 189, 194, 213, 358, 393, 564, 723, 726, 748, 983, 1064 und 1082 des Grundbuches von Wilschdorf, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 385, 385/3, 385b, 386, 391b, 392, 397, 398/1, 406, 410, 411, 414, 433, 437 und 445, Gemarkung Wilschdorf. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1 : 1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9

Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

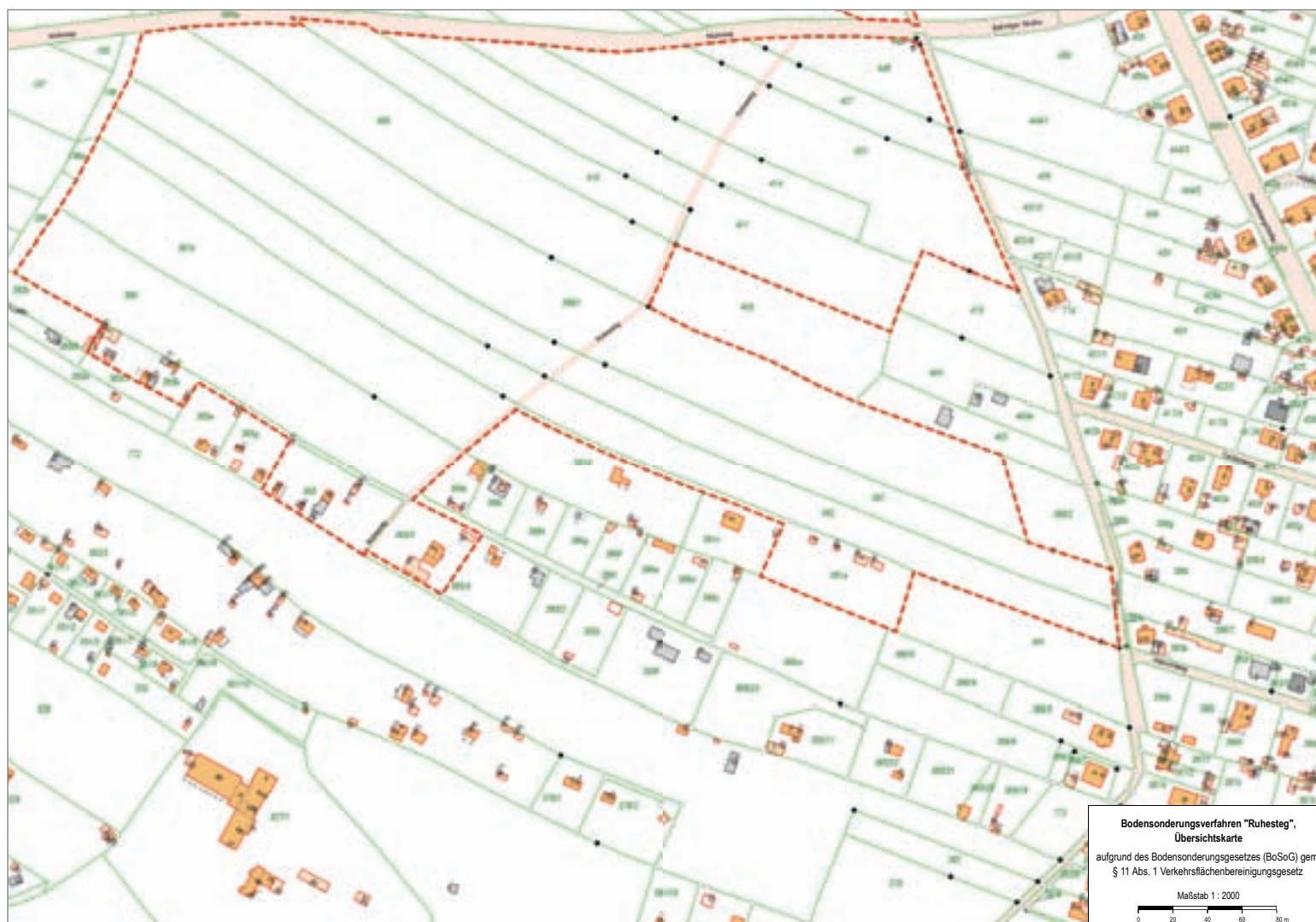
Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom 26. September 2011 bis einschließlich 26. Oktober 2011 bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, Zimmer 3828, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden) einzulegen.

Dresden, 23. August 2011

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße

– Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Januar 2011 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0879/10 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Sanierung der Villa und eine maßvolle bauliche Entwicklung des Grundstückes unter besonderer Beachtung der städtebaulich-denkmalschutz- sowie naturschutz- und umweltrechtlichen Belange zum Gegenstand.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 500.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am Mittwoch, 21. September 2011, 17 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Der Vorhabenplan des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6000 liegt darüber hinaus mit Begründung vom 19. September bis einschließlich 20. Oktober 2011 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr,
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr,
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Be-

teiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

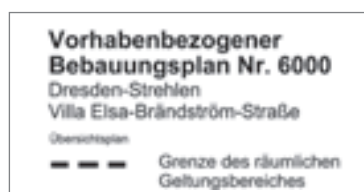
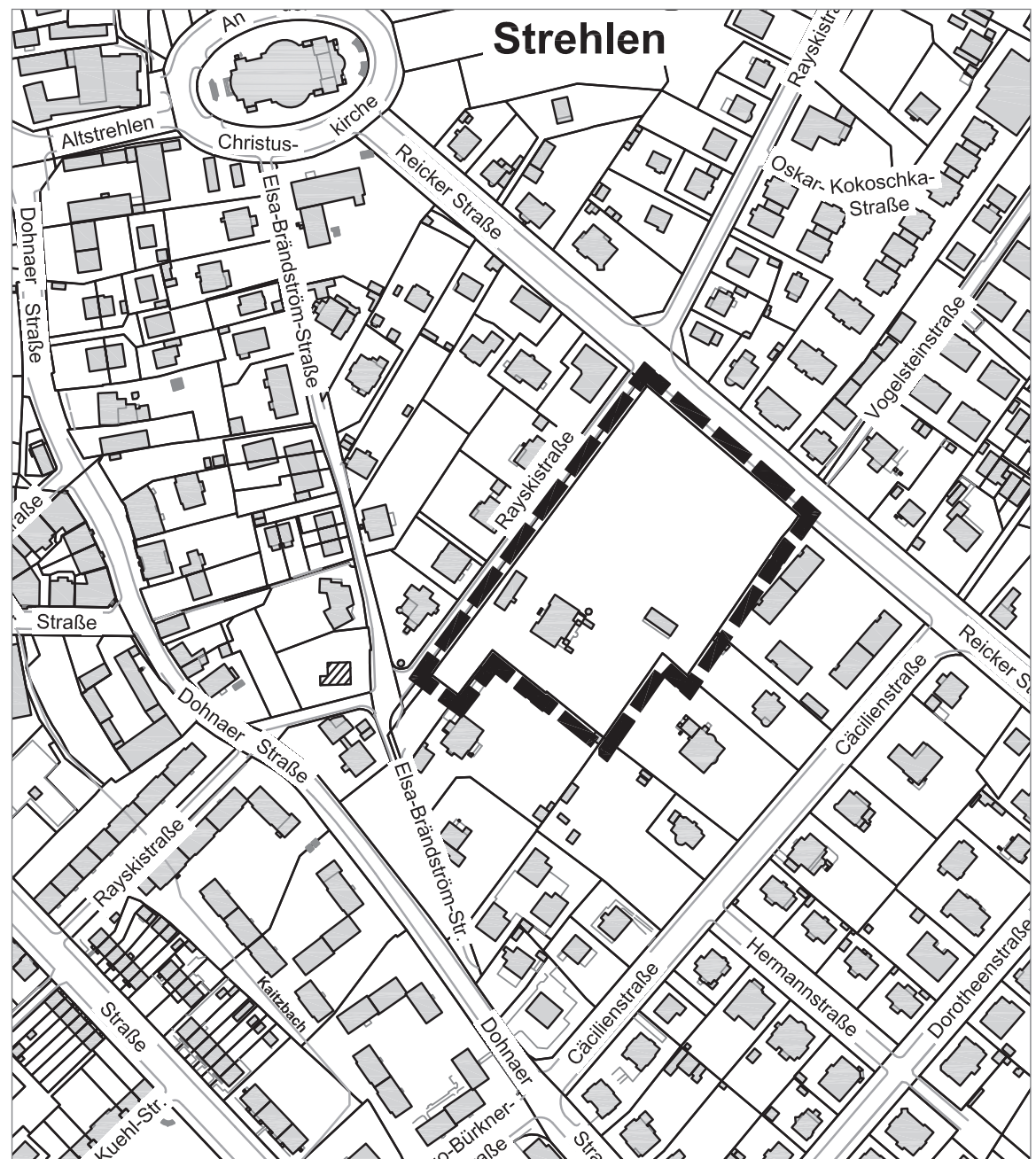
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 31. August 2011

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6000 im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.



Öffentliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses
für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden

6. Fortschreibung der sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte (Anfangswerte) für das Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, wie zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle, sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden hat die sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen zum 1. Januar 2011 fortgeschrieben.

Interessenten können ab sofort im World Trade Center (WTC),

Freiberger Straße 39, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 5401, 5. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 36 57 Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, 2. Obergeschoss, Telefon (03 51) 4 88 41 16 Einsicht in die Karte nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Karte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte.

Verkauf der Karten:

postalisch/online: Landeshauptstadt Dresden Städtisches Vermessungsamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Fax: (03 51) 4 88 39 64, E-Mail: vermessungsamt-ks@dresden.de, www.dresden.de/online-shop
Abholung: World Trade Center

(WTC), Ammonstraße 72, Kundenservice, 2. Obergeschoss, Zimmer 2852, Telefon (03 51) 4 88 41 16
Schutzgebühr: Karte sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen zehn Euro

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2011) und der aktuelle Grundstücksmarktbericht mit Stand 1. Januar 2011 für die Stadt Dresden sowie die Besonderen Bodenrichtwertkarten von neun weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können dort ebenfalls erworben werden.

Helmut Krüger
Vorsitzender des
Gutachterausschusses

Anmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2012

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen.

Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehrsablauf und vertretbare Verkehrsumleitungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2012 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind verpflichtet, sie zur Koordinierung beim Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden. **Der letzte Anmeldetermin ist der 15. Oktober 2011.**

Auch Arbeiten, die im Jahr 2011 begonnen wurden bzw. bereits

liefen und 2012 fortgesetzt werden, sind anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden.

Um alle Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detaillierte Angaben zu den einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind 5-fach einzureichen, jedes Vorhaben auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßenname
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von / bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der Fahrbahn oder der Gehbahn)
6. Vorschlag für die Verkehrsfüh-

rung während der Bauzeit (z. B. Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)

7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)

8. Ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung

9. Bemerkungen

Wer später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen. Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes sind außerdem nicht nur anzumelden, sondern auch unmittelbar vor Beginn zu beantragen. Im Straßen- und Tiefbauamt gibt es dafür ein Merkblatt.

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Egal ob Geburtstags- oder Firmenfeier, mit unserer individualisierbaren und mobilen Cocktail-Zauber-Show erwartet Sie u. a. ein professionelles Cocktail-Catering, Tastings/Verkostungen und eine deutschlandweit einzigartige „zaubarshow“.

Norbert Ernst

0176/64 639434

www.magic-bar.de

Magic-Bar



Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende



Von und mit
Jörg Lehmann Manfred Breschke Thomas Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **2 Eintrittskarten für jeweils 10 statt 15 EUR**. Der Sonderpreis gilt dienstags bis donnerstags für alle Vorstellungen des Programms „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ vom 13.09. bis 22.09.2011.



**DRESDNER
KABARETT**

**BRESCHKE
& SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de



DRESDEN KOMPAKT

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

>> für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartner

Andreas Martin

Telefon: 0351 4203-1642

Mobil: 0178 8033242

E-Mail: andreas.martin@sdv.de

